

Vorlesungsverzeichnis

studium generale

Sommersemester 2016

Technische Universität Dresden

Das neue Bild der Wissenschaften vom Menschen

Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr, POT/13

Freitag 13.00 bis 14.30 Uhr, BZW/A149



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Integrale – Institut für studium generale



Wir sehen uns in der Oper ...

Exklusiv für Studenten: Semperoper-Karten
für 10 Euro*, Take-4-Abo für 25 Euro & Univerkauf



*Ab dem 15. jedes Monats nach Verfügbarkeit für
Vorstellungen des Folgemonats, an der Abendkasse sowie
jeden Dienstag in der Mensa Zeltschlösschen der TU Dresden

Partner der Semperoper



Informationen & Karten
T 0351 4911 705
semperoper.de



Semperoper
Dresden



25

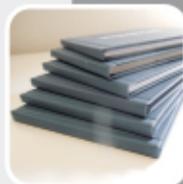
Dresdner
Studententage
1991 – 2016

23. Mai bis 10. Juni
dresdner-studententage.de



... und wenn's mal wieder
schnell gehen soll:
Wir haben bis kurz vor
der Abgabe geöffnet!

Montag bis Freitag 8 - 23 Uhr
Samstag 10 - 20 Uhr



Für Eure Studienarbeiten haben wir die passende Bindung -
und Ihr erweckt Eindruck mit individuellem Aufdruck!

- Bedruckte Softcover mit Kartoneinband und matter oder glänzender Folierung
- Das Individuell bedruckte Hardcover sieht aus wie ein echtes Buch!
- Premium Hardcover mit Folienaufdruck - auch Logos und Bilder in Gold und Silber sind möglich.
- Die Hardcover-Klembindung ist in kürzester Zeit fertig!

Copyland

Bischofsweg 48
01099 Dresden

Druckzentrale

Telefon 0351 - 80 11 97 9

Kopierladen

Telefon 0351 - 80 11 97 8

Büro + Produktion

Telefon 0351 - 215 20 16 - 0

Kalkulation

Telefon 0351 - 215 20 16 - 4

www.copyland.de info@copyland.de

In Dresden
Neustadt
direkt am
Alaunpark!



Copyland
Die Druckzentrale in Dresden

Wir drucken
Ideen!





23. Mai bis 10. Juni 2016
dresdner-studententage.de

MAI

- 23. Filmquiz (Hängemathe)
- 24. Preisverleihung
Fotowettbewerb (SWD)
- 24. Cubanischer Abend (Aqua)
- 24. UNISLAM (KiK)
- 25. UNI AIR (HSZ-Wiese)
- 26. Länderabend (Gutzkowclub)
- 26. Molekulare Cocktails (Aqua)
- 26. Tag der Kultur (diverse Orte)
- 27. Schottischer Abend (Borsi 34)
- 27. Bar Classic Abend (Club 11)
- 27. Die Ungeliebten (die Bühne)
- 28. Sons of Settlers Konzert (KiK)
- 28. Die Ungeliebten (die Bühne)
- 29. Bier brauen (Hängemathe)
- 29. Die Ungeliebten (die Bühne)
- 29. TU in Szene (KiK)
- 30. Der Zwinger swingt (CB)
- 31. NACHTWANDERUNG

JUNI

- 01. Katerfrühstück (HSZ-Wiese)
- 01. Skat-Turnier (Gutzkowclub)
- 02. Lesung (KiK)
- 03. bis 05. MittelAlterFest (Gag 18)
- 03. Tangoball (TUSCULUM)
- 04. Meet & Eat (diverse Orte)
- 04. Clubgeburtstag (CB)
- 06. Open Mic (Borsi 34)
- 06. Powerpoint-Karaoke (Gutz.)
- 07. OPEN STAGE #4 (TUSCULUM)
- 07. IAESTE Länderabend (Club 11)
- 08. Zauberei (Club Novitatis)
- 09. Waterlounge (Aqua)
- 09. Zauberei (Club Novitatis)
- 10. Bühnamit (TUSCULUM)
- 10. Eröffnung EM (Club Mensa)

Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMENWIRKEN

Stand: 03.03.16 | Aktuellste Infos online!



Aller guten
Dinge
sind drei.



vor Ort



telefon



online

Entdecken Sie die drei
Welten von Thalia.
Eine finden Sie in der
Rugestraße in Dresden.

Thalia-Buchhandlung
Technische Universität
Rugestraße 6-11
01069 Dresden
Tel. 0351 4715078

 Thalia.de
Entdecke neue Seiten.



vor Ort



telefon



online

Das Neue Bild der Wissenschaften vom Menschen

unter Nicht fakultätsgebundene Angebote

*Eine Kooperation zwischen dem studentisch organisierten Institut Integrale
&
Herr Prof. Irrgang, Inhaber der Professur für Technikphilosophie der TU Dresden*



Die Veranstaltung möchte aktuelle Fragen der Forschung in einem interdisziplinären Kontext beleuchten. Im Sommersemester 2016 wollen wir den Studierenden einen Einblick in die verschiedenen Ansätze und neuen Erkenntnisse des wissenschaftlichen Bildes vom Menschen vermitteln. Nicht zuletzt durch das Human Genome Project der 1990er Jahre wurden wesentliche Erkenntnisse über biologische und physiologische Dispositionen auch des Menschen herausgearbeitet, wobei immer deutlicher wurde, dass die kulturelle Entwicklung biologische Wurzeln hat. Zugleich konnten mit der Entstehung der evolutionären Entwicklungsbiologie unsere Vorstellungen über die Natur des Menschen, die im 20. Jahrhundert durch die Evolutionstheorie geprägt waren, auf molekularer Basis neu interpretiert werden, so dass viele Punkte in der Evolution des Menschen beginnen verständlich zu werden, die noch vor wenigen Jahren falsch gedeutet wurden oder nicht zu denken waren.

Beide Beispiele sind Anstöße zu einem veränderten Denken über uns, weshalb die Veranstaltung eine Ringvorlesung umfasst, in der verschiedene Themen eines neuen Bildes vom Menschen, wie Transhumanismus oder neue Aspekte der Kulturentwicklung behandelt werden und unterschiedliche Disziplinen, wie Biopsychologie, Paläogenetik oder Ethnografie vertreten sind. Da sich Interdisziplinarität nicht durch eine bloße Ansammlung verschiedener Wissenschaftsrichtungen auszeichnet, sondern einer Vermittlung und Integration der verschiedenen Perspektiven bedarf, wird zusätzlich ein Seminar seitens der Philosophie angeboten um diese Funktion durch Diskussion, Reflexion und Ergänzung der Vorlesungsinhalte zu erfüllen. Auch in der Vorlesung wird Prof. Irrgang an Gelenkstellen den Zusammenhang immer wieder herstellen. Wir würden uns über zahlreiche Besucher verschiedener Fachrichtungen freuen um die Perspektivenvielfalt weiter anzuregen.





0351 - 329 88 422

tägl. 23-5Uhr



**Fruchtsäfte • Bowle
 Spirituosen • Bier
 Wein • Energydrink
 Kondome • Süßwaren
 Eis • Knabbergeback
 Zigaretten • Softdrinks
 Brötchen • Sekt • Kaffee**

BierButler.com

Nachlieferservice für Dresden

Auch als App!

Für Telefone mit Android & iOS.



**Kennst Du das auch,
geile Party mit Freunden
und das Bier ist leer?!**

**Das passiert mit uns, dem
BierButler, nicht mehr!**

**Einfach anrufen oder online
über unsere App bestellen,
schon kann Eure Party
weitergehen.**

**Wir freuen uns auf deine
Bestellung, bis Bald.**

Dein BierButler-Team

Hello Flexibilität!

Studentenspartarif:

3 € monatlich
- kein Startpreis
- nur 50 € Kautions



Kostet nicht die Welt.

**teilAuto**
CARSHARING

dies academicus

01.06.2016

DER PERFEKTE MORD

Crime Campus

- Motiv
- Tatwaffe
- Anzeige



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort – 3

reflektiert.engagiert! – 4

***studium-generale* ist nicht gleich *studium-generale* – 5**

Lageplan des Campus – 5

Impressum und Navigator – 8

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 10

Integrale - Institut für studium generale – 10

Integrale - Institut für studium generale & arche noVa e.V. – 10

Integrale - Institut für studium generale & Gerede e.V. – 11

Integrale - Institut für studium generale & Kulturbüro Dresden – 12

die bühne - das Theater der TU – 13

Campusradio Dresden – 14

Gerede e.V. – 15

Heinrich-Böll-Stiftung & Institut für Politikwissenschaft – 16

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. – 18

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 20

Studentenrat - Referat für Politische Bildung – 21

TUDIAS – 22

TU-Umweltinitiative – 25

Fakultät Architektur – 28

Fakultät Bauingenieurwesen – 30

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik – 31

Fakultät Erziehungswissenschaften – 32

Fakultät Informatik – 34

Juristische Fakultät – 35

Fakultät Maschinenwesen – 38

Medizinische Fakultät – 43

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 44

Dekanat – 44

Fachrichtung Psychologie – 45

Philosophische Fakultät – 46

Institut für Evangelische Theologie – 46

Institut für Geschichte – 49

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung – 50

Institut für Katholische Theologie – 51

Institut für Kommunikationswissenschaft – 56

Institut für Politikwissenschaft – 59

Institut für Soziologie – 60

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 62

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 62

Institut für Germanistik – 65

Institut für Klassische Philologie – 66

Institut für Romanistik – 67

Institut für Slavistik – 67

Fakultät Umweltwissenschaften – 69

Fachrichtung Geowissenschaften – 69

Fachrichtung Hydrowissenschaften – 69

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List« – 70

Index – 77

Geleitwort

Die TU Dresden versteht sich entgegen ihres Namens Technische Universität als Volluniversität.

Das Angebot im Rahmen vom *studium generale* für das Sommer-

semester 2016 bestätigt dies. Die TU Dresden ist damit in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Somit bietet sich den Studierenden unseres Hauses die Möglichkeit, recht einfach über die eigenen Fachgrenzen hinaus zu schauen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen und Methoden aus anderen Fachgebieten kennenzulernen, sich alternative Wissenschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Fachgebiet zu verknüpfen.

Ein erfolgreiches Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, das eigene, im Studium erworbene Spezialwissen kritisch zu hinterfragen. Das *studium generale* soll



daher nicht zuletzt die Studierenden, als die künftigen Spezialisten ihres Fachgebiets, motivieren, die möglichen Folgen ihrer Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und verantwortungsvoll damit umzugehen.

Mit dem *studium generale* können wir zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Nutzen Sie daher das Angebot und lassen Sie sich auf den Austausch ein.

Ich danke den Lehrenden, welche ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und damit den transdisziplinären Austausch erst möglich machen. Doch vielleicht ist es auch nur ein Vorwand, um auf recht einfache Art und Weise an diesem Gedankenaustausch beteiligt zu sein. Daher wünsche ich allen Beteiligten viel Spaß und Erfolg beim *studium generale*.

Dresden, Februar 2016

Prof. Dr. H. G. Krauthäuser
Prorektor für Bildung und Internationales

reflektiert.engagiert!

An der Technischen Universität Dresden gibt es mehr als 60 Hochschulgruppen, in denen sich zusammen mit den Einrichtungen studentischer Selbstverwaltung über 1500 Studierende engagieren. Integrale möchte erst einmal allen sagen: Ihr macht das spitze! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, sich als Angehöriger einer Universität für die Umwelt ein zu setzen, daher ist euer Beispiel der Fels in der Brandung des Bologna-Stresses. Um euer Engagement auch über unser Lob hinaus würdigen zu können, haben wir für das *studium-generale* ein neues Angebot geschaffen, mit dem ihr sowohl Creditpoints ergattern als auch die Arbeit eurer Hochschulgruppe weiterbringen könnt. Dazu habt ihr seit dem Sommersemester 2014 die Möglichkeit, nach einer Hochschulgruppentätigkeit von einem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, die im Zusammenhang mit der Hochschulgruppentätigkeit steht. In der Arbeit sollt ihr euch wissenschaftlich mit einem

Thema auseinander setzen, das mit eurer Hochschulgruppe oder eurer Tätigkeit in der Hochschulgruppe in Verbindung steht. Mehr Einschränkungen wollen wir euch nicht geben, da die besten Ideen sowieso von euch kommen werden. Setzt euch bei der Themenfindung einfach mit der Hochschulgruppe und mit dem Integrale-Team zusammen. Beim Schreiben der Arbeit unterstützen euch ein von uns angebotenes Tutorium, ihr könnt aber auch immer gerne in unsere Sprechzeiten kommen. Weitere Informationen findet ihr im Internet unter: www.engagement.integrale.de Dort befindet sich auch die aktuelle Liste mit den teilnehmenden Hochschulgruppen. Wenn die gewünschte Hochschulgruppe dort nicht aufgeführt ist, sprecht einfach mit jemandem innerhalb der gewünschten Hochschulgruppe, ob er oder sie euch bei der Themenabstimmung hilft. Dann kommt ihr zu uns und wir besprechen alles Weitere. Wir freuen uns auf spannende Arbeiten!

studium-generale ist nicht gleich *studium-generale*

Veranstaltungen, die im *studium-generale* der TU Dresden angeboten werden, wollen den Studierenden den reflexiven Umgang mit dem eigenen Studienfach und fachübergreifenden interdisziplinären Themen ermöglichen. Hohe Ansprüche! Dazu müssen diese Veranstaltungen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: zunächst sollen Sie keine Kenntnisse oberhalb des Abiturniveaus voraussetzen. Des Weiteren sollen sie im akademischen Kontext verortet sein, was nicht mehr heißt, als dass Lehrveranstaltungen dazu gehören können, aber beispielsweise keine Sportkurse.

Im *studium-generale* lassen sich verschiedene Lehrveranstaltungsformen unterscheiden, die mit unterschiedlichen Kompetenzen und Anforderungen verknüpft sind. Wir haben die Veranstaltungen im Heft nun mit dem entsprechenden Vermerk versehen:

Fremdfachlich Diese Veranstaltungen gehören zum regulären Lehrangebot eines bestimmten Studiengangs und werden zusätzlich für andere Fachbereiche geöffnet. Hier soll der Studierende Wissen, Zusammenhänge oder Methoden der Fachdisziplin vermittelt bekommen, die in einem Zusammenhang mit einem Thema stehen. Diese Veranstaltungen solltest du besuchen, wenn du schon ein gewisses Vorwissen in deinem eigenen Fach hast, um das Neuerlernte mit deinem eigenen Fachwissen verknüpfen zu können.

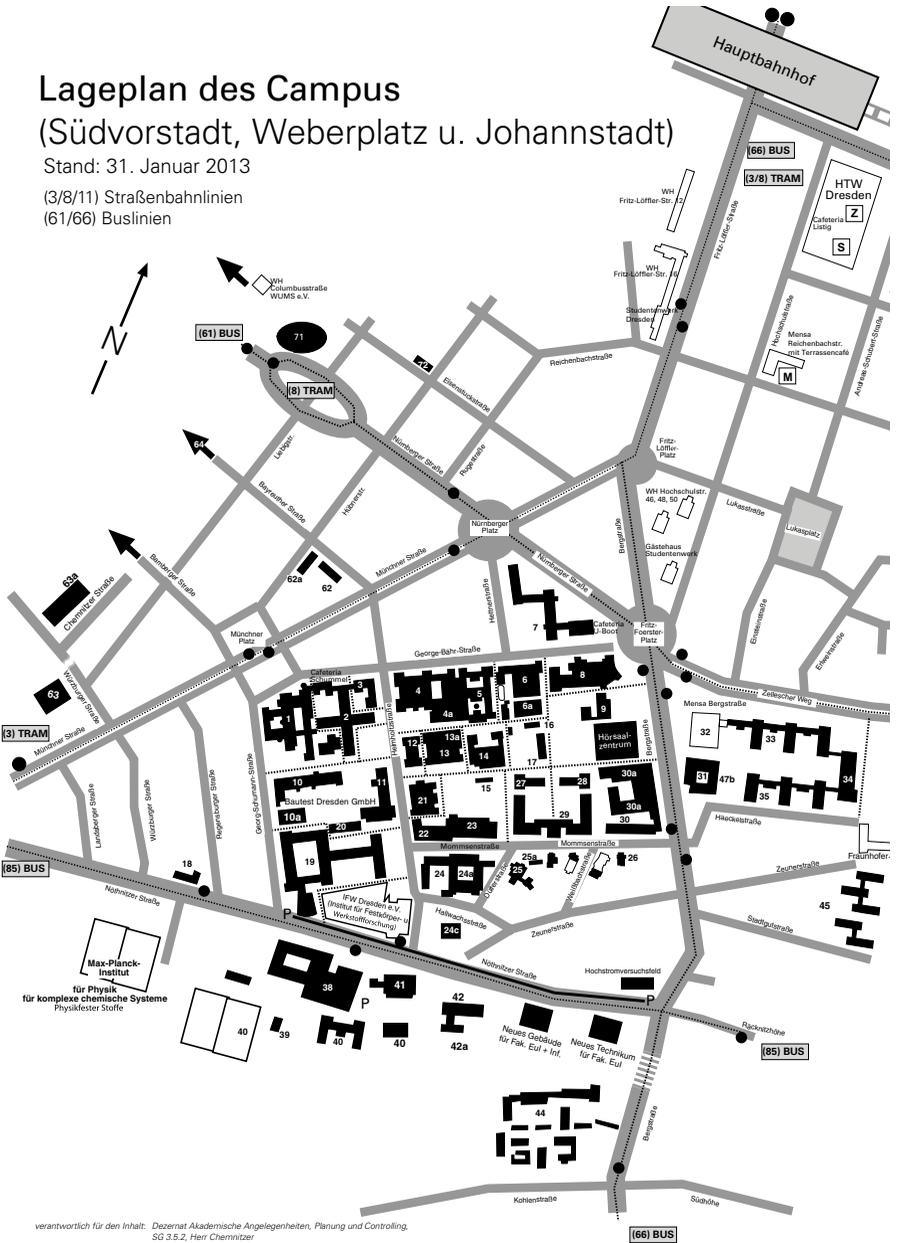
**studium generale
konzipiert** Diese Veranstaltungen werden speziell für das *studium-generale* konzipiert. Sie setzen meist mehrere Disziplinen in Beziehung oder behandeln ein Thema disziplinübergreifend.

Studentisch Einige Veranstaltungen wurden von studentischen Hochschulgruppen oder Vereinen (in Zusammenarbeit mit akademischen Mitarbeitern) organisiert und stellen thematisch das Tätigkeitsfeld der jeweiligen Gruppe in den Mittelpunkt.

Lageplan des Campus (Südvorstadt, Weberplatz u. Johannstadt)

Stand: 31. Januar 2013

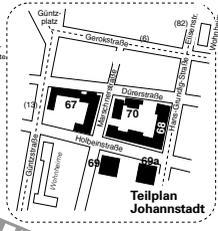
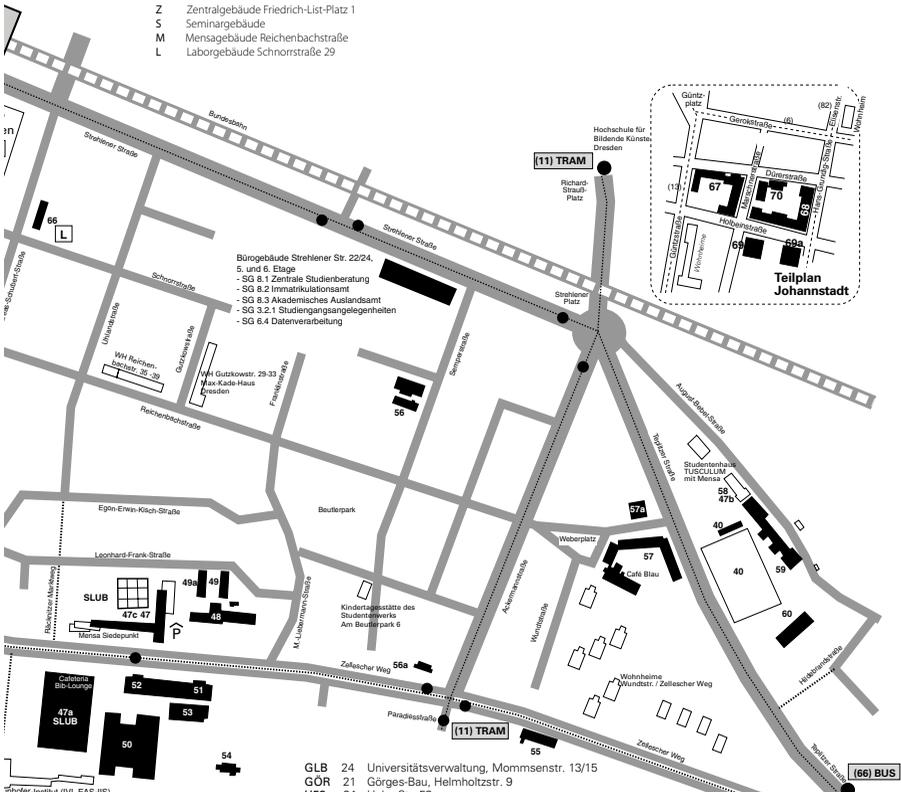
(3/8/11) Straßenbahnlinien
(61/66) Buslinien



verantwortlich für den Inhalt: Dezernat Akademische Angelegenheiten, Planung und Controlling,
SG 3.5.2, Herr Chemnitz
Darüber: Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung, SG 4.1
Herstellung: Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, SG 5.7

Gebäude und Abkürzungen HTW-Dresden

- Z Zentralgebäude Friedrich-List-Platz 1
- S Seminargebäude
- M Mensengebäude Reichenbachstraße
- L Laborgebäude Schnorristraße 29



Gebäude und Abkürzungen

- AAS** 66 A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
- ABS** 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53
- ABS** 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude
- ABS** 60 August-Bebel-Str. 30/30a; Haus 116 (HH)
- ASB** 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
- BAR** 19 Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
- BER** 12 Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
- BEY** 8 Beyers-Bau, George-Bähr-Str. 1
- BIN** 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
- BIO** 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
- BZW** 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
- CHE** 30a Chemie/Hydrowissenschaft, Bergstr. 66
- DRU** 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40
- DÜR** 67 Dürerstr. 24/26
- E03** 56a Ludwig-Ermold-Str. 3
- EIS** 72 Eisenstuckstr. 33
- FAL** 63a Bürokomplex Falkenbrunnen
- FOE** 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
- FRE** 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
- GER** 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53

- GLB** 24 Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 13/15
- GOR** 21 Görges-Bau, Helmholtzstr. 9
- H63** 64 Hohe Str. 53
- HAL** 24c Hallwachsstr. 3
- HEI** 41 Heidebrock-Bau, Nöthnitzer Str. 62 (Virtuelles Zentrum)
- HEF** 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
- HUL** 2 Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
- INF** 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
- JAN** 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
- KON** 28 König-Bau, Bergstr. 66c
- KUT** 13 Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
- LIZ** 70 Leichtbaunovationszentrum, Dürerstr. 28
- M13** 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
- MAR** 68 Marschnerstr. 30, 32
- MER** 11 Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
- MIE** 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
- MOH** 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
- MOL** 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
- MOH** 5 Mollier-Bau, George-Bähr-Str. 3
- MUL** 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
- N60** 39 Sportkomplex, Flachbau 53
- N60** 40 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
- NEU** 9 Neuffer-Bau, George-Bähr-Str. 1a
- NÜR** 71 Nürnberger Str. 31 A
- PAU** 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
- PHY** 35 Physik, Haeckelstr. 1 - 5
- POT** 7 Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3,
- REK** 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
- S07** 10 Georg-Schumann-Str. 7
- S7a** 10a Georg-Schumann-Str. 7a (Institutsgebäude)
- SAC** 13a Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
- SCH** 1 Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3
- SE1** 51 Seminargeb. 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
- SE2** 52 Seminargeb. 2, Zellescher Weg 20
- SEM** 56 Baustofflabor Semperstr. 14
- SLU** 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
- TEX** 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
- TIL** 3 Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
- TOE** 22 Toepler-Bau, Mommsenstr. 12
- TRE** 34 Treffitz-Bau, Zellescher Weg 16
- VG1** 16 Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
- VG2** 17 Studentenrat, Haus der Jugend, Barocke
- VG3** 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
- VVT** 20 VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
- WEB** 57 Weberplatz 5, Teplitzer Str. 16
- WIK** 69 Windkanal, Marschner Str. 28
- WILL** 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
- WUR** 63 Würzburger Str. 46
- ZEU** 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
- ZIN** 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
- ZS1** 45 Zeunerstr. 1a-e (auch LSK)
- ZS2** 32 Mensa Bergstr.
- 42a** Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
- 47b** Bereichsbibliotheken der SLUB
- 47c** Bereichsbibliothek „Dre.Punct“ Zellescher Weg 17 (BZW-C)

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für *studium generale*
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

☎ 03 51 / 4 63-3 53 84

🌐 www.integrale.de

Chefredaktion

Alexandra Schröder

Layout

ℒ^AT_EX, Torsten Zech, Dr. Jens Weber

Satz

ℒ^AT_EX, Hendrik Uteß, Alexandra Schröder

Datenbankprogrammierung

Peter Seifert

Korrekturen

Alexandra Schröder

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Mike Arnhold

Anzeigenakquise

Stanislaw Bondarew, Anne Klose

Druck

Lößnitz-Druck
Güterhofstr. 5
01445 Radebeul

Auflage: 2000 Exemplare

Integrale dankt

Herrn Prof. Dr. Krauthäuser
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

01. September 2016

Navigator

-  Ansprechpartner
-  Internetseite des Veranstalters
-  Anzahl der SWS
- Art der Veranstaltung**
-  Vorlesung
-  Übung
-  Seminar / Kolloquium
-  Blockveranstaltung
-  Workshop / Praktikum
-  Exkursion
- Art des Nachweises**
-  unbenoteter Leistungsschein
-  benoteter Leistungsschein
-  Teilnahmechein
- Beispiel: Höhe Credit-Gewicht**
-  unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2
-  Integrale-Wanderpokal



ZUNER BAI

Veranstaltungen

Nicht fakultätsgebundene Angebote

Integrale - Institut für studium generale

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 12. 04. 2016
 POT / 13

 Freitag
 13.00–14.30 Uhr
 BZW / A149

 Frau Reinhardt
 46 33 53 84
 ringvorlesung@
 integrale.de

 4,0
 6,0
 6,0

Das neue Bild der Wissenschaften vom Menschen

Studentisch

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Ringvorlesung und ein dazugehöriges Seminar, welche einen Einblick in die Erkenntnisse verschiedener Disziplinen geben werden, die ein neues Bild vom Menschen zeichnen und bisherige Ansichten revidieren. Beispielgebend sind hierfür die Neurowissenschaften, Genetik oder auch Archäologie, deren Thesen unter anderen in der Veranstaltung beleuchtet werden. Teilnahme/Prüfung ist im Seminar, der Vorlesung oder beidem möglich. Je nach Teilnahme/abgelegter Prüfung richtet sich die Vergabe der Creditpoints. Angegeben sind die maximalen Creditpoints.

Anmeldung und weitere Informationen ab 15. 03. 2016 in OPAL.

Integrale - Institut für studium generale & arche noVa e.V.

 01.06.2016
 10.00–16.00 Uhr
 HSZ/301

 Frau Schröder
 46 33 53 84
 (mit AB)
 info@integrale.de

 1,0

Klima im Wandel

studium generale
konzipiert

Studentisch

N.N.

Was passiert wenn sich das Klima weltweit erwärmt? Sollten wir uns freuen, wenn in Sachsen Aprikosen wachsen? Was heißt Klimagerechtigkeit? Wer hat Schuld an am Klimawandel und welche Interessen stehen dahinter? Was ist mein eigener Anteil am weltweiten CO₂ Ausstoß und was kann ich tun, um diesen zu reduzieren? Wir beschäftigen uns mit wissenschaftlichen Fakten, Hintergründen und Thesen zum Klimawandel auf anschauliche und interaktive Weise. Einen Höhepunkt des Projekttages bildet das Spiel „Keep Cool“, welches vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung entwickelt wurde, um die komplexen Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen Interessen und globalen Klimaauswirkungen verständlich und spannend zu vermitteln. Inhalt:

Klimaskepsis, Thesen und Gegenargumente, Treibhauseffekt und Treibhausgase, Keep Cool – das rasante Klima-Brettspiel für coole Köpfe, Klimagerechtigkeit, Beobachtbare Folgen Sachsen, Deutschland und Länder des Südens, Eigener Ökologischer Fußabdruck, Handlungsmöglichkeiten

Einschreibung: über  info@integrale.de

Integrale - Institut für studium generale & Gerede e.V.

LiebesLeben – Workshop zu Homo-, Bisexualität und Trans*

studium generale
konzipiert

Studentisch

Frau Anne Fekete

Haben wirklich alle Lesben kurze Haare? Achten Schwule immer auf ihr Äußeres? Können sich bisexuelle Menschen nicht entscheiden? Was geht in trans* Menschen vor? Seit mehr als 10 Jahren gehen unsere jungen Ehrenamtlichen an Dresdner Schulen und sprechen mit Jugendlichen über Liebe, Sexualität, Partnerschaft, Rollenbilder und sexuelle Orientierung. Vorurteile und Klischees werden dekonstruiert, diskutiert und reflektiert.

Im Workshop lernt ihr unsere sexualpädagogischen Methoden kennen könnt euch ausprobieren und ganz viele Fragen rund um das Thema stellen. Kostenlose Teilnahme. Der Gerede e.V. versteht sich als Interessenvertretung für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transidente sowie deren Angehörige.

Einschreibung: über  info@integrale.de

 01.06.2016
 17.00–20.00 Uhr
HSZ/301

? Frau Schröder
46 33 53 84 (m it AB)
info@
integrale.de

 0,5



integrale.de

dies academicus
01.06.2016

DER PERFEKTE MORD
Crime Campus

- Motiv
- Tatwaffe
- Anzeige

Crime Campus

Integrale - Institut für studium generale & Kulturbüro Dresden

☰ 01.06.2016, 14.30 Uhr
 ② 15.30 Uhr
 oder
 16.30 Uhr
 HSZ/Raum n.n.b.

? Frau Schröder
 46 33 53 84
 (mit AB)
 info@integrale.de

✕
 4,0

reflektiert.engagiert - Service Learning an der TU

Dresden

studium generale
 konzipiert

Studentisch

Herr Martin Reichel

Du möchtest ehrenamtlich in einem Verein oder einer Hochschulgruppe tätig sein, weißt aber nicht, wie du das am besten anpackst? Oder du bist dir nicht sicher, ob das überhaupt etwas für dich ist? Am dies academicus – dem 01.06.2016 – hast du die Möglichkeit, viele Hochschulgruppen und Vereine persönlich kennenzulernen. Ein 15-minütiges Coaching durch das Kulturbüro Dresden kann dir helfen, herauszufinden, was deine Vorstellungen und Wünsche für das Engagement sind. Es unterstützt dich auch bei der Wahl der richtigen Hochschulgruppe für dich. Es werden Coachings zu drei unterschiedlichen Zeiten angeboten. Bitte bei der Anmeldung mitteilen, zu welcher Zeit du teilnehmen willst. Wenn du dich daraufhin ein Jahr lang engagierst, kannst du außerdem eine wissenschaftliche Arbeit schreiben und damit einen Leistungsschein über 4 Credits im studium generale erhalten. Auf dem Weg zu dorthin begleiten wir dich mit einer Veranstaltungsreihe zum Wissenschaftlichen Arbeiten im Wintersemester 2016/17. Die Anmeldung hierzu ist ab September 2016 möglich.

Einschreibung: Mehr Informationen sowie die aktuelle Liste der teilnehmenden Hochschulgruppen sowie deren Kontakte findest du auf www.engagement.integrale.de. Anmeldung zum Coaching am 01.06.2016 durch das Kulturbüro per Mail an info@integrale.de

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
 jetzt günstig mieten

EWG 
 Räume werden
 Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

die bühne - das Theater der TU

Grundkurs

Fremdfachlich

Frau Christina Kraft, Herr Sascha Hermeth, Herr Matthias Spaniel

Jedes Semester bietet die bühne einen Schauspielkurs unter Anleitung professioneller Theaterpädagogen und Schauspieler an. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an großen Projekten der bühne vor, vermittelt theatrale Grundlagen und macht vor allem Spaß. Im Fokus stehen dabei Aspekte wie Raum- und Körperwahrnehmung, Zusammenspiel, Stimme und Sprache. Wenn Du Spaß an Theater hast, nach einem körperlichen Ausgleich zu Studium oder Arbeit suchst oder aber auch einfach nur den Kopf freibekommen möchtest, bist Du hier richtig. Vorkenntnisse brauchst Du erst einmal keine und was am Ende dabei rauskommt, entscheidest du. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert. Es gibt drei inhaltsgleiche Grundkurse, wovon nur einer gewählt werden kann. Erster Termin für alle Grundkurse: 05.04.2016, 19:30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Einschreibung: Anmeldungen für die Schauspielkurse bitte über:

♥ Anja.Haase@die-buehne.tu-dresden.de

 Dienstag
18.30–20.30 Uhr
WEB/136

 Dienstag
20.30–22.30 Uhr
Raum n.n.b.

 Dienstag
20.30–22.30 Uhr
WEB/254

? Frau Haase
Anja.Haase@die-
buehne.tu-dresden.de


2,0

Aufbaukurs

Fremdfachlich

Frau Christiane Guhr, Herr Ulrich Reinhardt

Für alle Fortgeschrittenen Theaterbegeisterten bieten wir einen Aufbaukurs zum Schauspielkurs an, in dem die im ersten Kurs erworbenen Fähigkeiten vertieft und ausgebaut werden. Wenn Du nach dem Grundkurs das Gefühl hast, dass die bühne die einzigen Bretter sind auf die Du deine Füße je wieder setzen willst und Du unbedingt weitermachen und noch mehr lernen möchtest, dann ist dieser Kurs genau das Richtige. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Schauspielkurses – schließlich sollen ja alle Beteiligten auf dem selben Stand sein. Das Ziel ist, gerade nicht mehr bei Null anzufangen. Falls Du schon seit Jahren Theater spielst und gerne gleich in diesem Kurs mitmachen möchtest, dann schreib uns einfach eine E-Mail und wir klären das gemeinsam mit den Kursleitern. Die Kurse werden von professionellen Theaterpädagogen, Regisseuren oder Schauspielern geleitet. Es finden 2 inhaltsgleiche Kurse parallel statt. Erster Termin für alle Aufbaukurse: 05.04.2016, 18:30 Uhr

Einschreibung: Anmeldungen für die Schauspielkurse bitte über:

♥ Anja.Haase@die-buehne.tu-dresden.de

 Dienstag
18.30–20.30 Uhr
Raum n.n.b.

 Dienstag
18.30–20.30 Uhr
Raum n.n.b.

? Frau Haase
anja.haase@
die-buehne.tu-
dresden.de


2,0

Campusradio Dresden

 21.04.2016,
 28.04.2016,
 12.05.2016,
 02.06.2016,
 09.06.2016,
 jeweils
 14.50–18.10 Uhr
 Raum n.n.b.

 Campusradio Dresden
 tutorium@
 campusradiodresden.de

 
 0,0 0,0

Einführung in die journalistische Praxis (Audio/Video) – mit dem Campusradio Dresden

studium generale
konzipiert

Studentisch

Campusradio Dresden, Herr Harald Schluttig

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der praktischen journalistischen Arbeit, medienrechtliche und konzeptionelle Grundlagen erarbeitet und erprobt. Es darf zwischen den Bereichen Video und Audio ausgewählt werden. Als Ergebnis entsteht von jedem/r Seminarteilnehmer/in ein konkretes Beitragskonzept, das auf der Campusradio Dresden Webseite veröffentlicht wird. Im ganzen Tutorium wird dabei großen Wert auf das erste Herantasten und Probieren gelegt. Für die Anwesenheit und das Produzieren eines sendefähigen Beitrags können 3 Credits erhalten werden. Erkundigen Sie sich vorher bei Ihrer Prüfungsordnung. Anmeldeschluss ist am (Freitag) 15. April. Bedenken Sie bitte, dass die Teilnehmeranzahl begrenzt ist. Das Nachrücken auf einer Warteliste ist möglich.

Einschreibung: Anmeldung erfolgt per Mail mit Namen, Studiengang und einer kleinen Begründung an:  tutorium@campusradiodresden.de



dies academicus

01. Juni 2016 ab 11 Uhr
(auf der Wiese hinter dem HSZ)

Katerfrüstück

Rätselspaß

Bühnamit

Gerede e.V.

arche noVa e.V.

Seminare

Crime Campus

Vorträge

Campusradio

Campuslauf

Hochschulgruppen

Heinrich-Böll-Stiftung

Science Slam

...mehr als nur ein freier Tag

(<http://tu-dresden.de/diesacademicus>)



Gerede e.V.

Homosexualität und Schule - Vielfalt sexueller Identitäten in Schule und Gesellschaft

studium generale
konzipiert

N.N.

Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homo-, Bisexualität und Transgender im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auf der Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.). Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen der einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in Lehramtsstudiengängen (Staatsexamen-ABS/Staatsexamen-BBS/BA-ABS/BA-BBS), ist aber auch für Interessierte an der Thematik der sexuellen Vielfalt offen. Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte. Es ist außerdem möglich, in Absprache mit den Dozenten auch einen Leistungsschein zu erwerben.

Einschreibung: 📧 Gerede.bei.integrale@gmx.de

📅 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
📅 2 Beginn: 14. 04. 2016
Raum n.n.b.

? Frau Liebeck
8 02 22 51
respekt@
gerede-dresden.de

🪑 ✎
1,0 2,0

Leben, Lernen Wohnen

Tel. (0351)
4432-0

www.wgaufbau-dresden.de



WG
Aufbau

Heinrich-Böll-Stiftung & Institut für Politikwissenschaft

 Mittwoch
 19.00–20.30 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2016
 Japanisches
 Palais Dresden

 Herr Prof. Arenhövel
 46 33 73 20
 mark.arenhoevel@
 tu-dresden.de

 
 1,0 3,0

Freiheit-bestimmen

verschiedene Referenten

Kurz nach den Attentaten von Paris interpretierte Angela Merkel die Angriffe als Anschläge auf die Freiheit und machte Freiheit damit zum Symbol und zentralen und kostbarsten Gut der westlichen Zivilisation. Freiheit scheint eine alle Lebensbereiche und alles Handeln vereinende Gemeinsamkeit zu sein. Als wichtigste moralische Instanz, auf individueller sowie kollektiver Ebene, ist der Begriff auch aus unserem Alltag nicht wegzudenken. „Wir haben keine Alternative zur Freiheit“, so lautet Otfried Höffes Schlussentenz in seinem kürzlich erschienen Buch zu diesem Begriff. Die Wichtigkeit oder Alternativlosigkeit ist nicht zuletzt Folge von Unterdrückungs- und Abhängigkeitserfahrungen. Oft scheint es einfacher dem Gefühl von Unfreiheit Ausdruck zu geben, als Freiheit positiv beschreiben zu können. Als Schlagwort begegnet uns der Begriff überall und nicht selten stehen unterschiedliche Vorstellungen von Freiheit in Konkurrenz miteinander. Es sind die Grenzen der Freiheit die ihre Verwirklichung umso mehr herausfordern. Ob Debatten zu Überwachung und Sicherheit, zur Zensur des Internets, zur politischen Debatte Kultur im Kontext der Flüchtlingsbewegung oder den humanitären Missständen außerhalb und innerhalb Europas, Freiheit lässt sich nicht ohne Ambivalenzen erringen und bewahren. Einmal erreichte Freiheiten bringen wiederum neue Unfreiheiten ans Tageslicht und müssen zudem dauerhaft wieder erkämpft und verteidigt werden. Unter dem Titel „Freiheit bestimmen“ sollen deshalb unterschiedliche und gesellschaftsrelevante Freiheitsräume und Freiheitsvorstellungen aufgegriffen und nach ihren Grenzen, Möglichkeiten und Entwicklungspotenzialen abgetastet werden. Welche Ideen von Freiheit lassen sich in Kunst, Kultur, Wirtschaft, Religion und Bildung finden? Wie stehen die jeweiligen Freiheitskonzepte im Verhältnis zueinander und lassen sie sich gemeinsam realisieren, oder behindern sie einander? Den Rahmen bildet dabei immer, dass wenn Freiheit auf ein Verhältnis zwischen uns Menschen verweist, sie nur dort verstanden, kritisiert und verwirklicht werden kann und ihr damit politische, wenn nicht sogar demokratische Qualität zukommen muss.

studium generale
 konzipiert

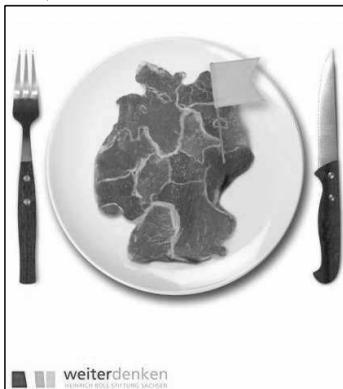
Angebot außerhalb des *studium generale*

Vortrag der Heinrich-Böll-Stiftung:

Nachhaltige Ernährung in einer globalen Welt

am 01.06.2016, 17.00 – 18.30 Uhr, HSZ/403

zum *dies academicus*



Viel zu selten fragen wir uns, was wir eigentlich gerade essen. Dabei ist Essen nicht nur ein kulinarischer Genuss, sondern eine politische und ethische Entscheidung und stellt immer wieder aufs Neue Fragen an unsere Verantwortung. Was hat das Schnitzel auf unserem Teller mit dem Regenwald im Amazonas zu tun? Und wie hängt es mit ländlicher Armut und Hunger in Kamerun zusammen? Wie werden die Tiere, die wir essen, gehalten und welche Auswirkungen hat die Massentierhaltung auf unser Klima?

All diese Fragen lassen sich nicht allein durch einen Blick auf die Verpackung von Wurst und

Fleisch im Supermarkt beantworten. Gerade darum ist es der Heinrich-Böll-Stiftung und dem BUND ein Anliegen, über die vielfältigen Dimensionen der Fleischproduktion dessen Konsum zu informieren und Alternativen aufzuzeigen. Mit unserem Atlas möchten wir Sie einladen zu einer Reise um die Welt und Einblicke in globale Zusammenhänge geben, die mit unserem Fleischkonsum verbunden sind. Denn nur informierte und kritische Konsumentinnen und Konsumenten können richtige Entscheidungen treffen. Nachdem der Fleischatlas 2013 gezeigt hat, welche Auswirkungen Europas Fleischkonsum auf die Schwellen- und Entwicklungsländer und auf das Klima hat, bringt der Fleischatlas 2014 Licht ins Dunkel des "Big Business" Fleisch - von Europa, über die USA bis hin zu den aufstrebenden Volkswirtschaften China und Indien. Wie viele Tiere werden in Deutschland und der Welt jährlich geschlachtet? Wer profitiert vom billigen Fleisch? Welche Hormone landen ungewollt auf unserem Teller, und wie viele Pestizide werden eingesetzt? Referentin ist Iwelina Fröhlich, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der politischen Bildung der TU Dresden. Sie ist ebenfalls Mitglied der Bundesleitung des Vegetarierbunds Deutschland (VEBU) und betätigt sich seit mehreren Jahren im Bereich Vegetarismus & Veganismus sowie nachhaltige Konsum- und Ernährungsformen.

Weitere Infos unter: <http://tu-dresden.de/diesacademicus> und per Mail info@integrale.de

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V.

 20.05.2016,
16.00–20.15 Uhr
 21.05.2016,
10.00–17.30 Uhr
 22.05.2016
 10.00–17.30 Uhr
 Raum n.n.b.

 Frau Knye
 8 33 80 92
 kontakt@
 pokubi-sachsen.de


 1,0

Konflikte im Alltag demokratisch lösen - Betzavta

studium generale
konzipiert

N.N.

Eine vielfältige Gesellschaft braucht demokratische Kompetenzen, um ein friedliches Zusammenleben zu sichern. Im Alltag und Berufsleben werden wir mit unterschiedlichen Interessen konfrontiert und sind herausgefordert, Konflikte konstruktiv und demokratisch zu lösen. Das Seminar bietet daher vielfältige Anregungen zur demokratischen Lösung von Entscheidungskonflikten im Alltag und arbeitet mit verschiedenen Demokratieformen. Das erfahrungsorientierte Training besteht aus praktischen Übungen, die gemeinsam reflektiert werden. Sie haben die Möglichkeit, Ihr eigenes Konflikt- und Demokratieverhalten näher zu beleuchten und Wege der demokratischen Entscheidungsfindung praxisnah kennen zu lernen. Die Übungen sind aus dem in Israel entstandenen Demokratiebildungs-Programm „Betzavta“ (=Miteinander) entnommen, welches in Deutschland von dem „Centrum für angewandte Politikforschung“ adaptiert wurde.

Einschreibung:  kontakt@pokubi-sachsen.de
 Anmeldeschluss 06.05.2016

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
 große Auswahl zum kleinen Preis


 Räume werden
 Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Neonazismus und Neue Rechte: Erklärungsansätze, Strategien, Ideologiekritik und Interventionsmöglichkeiten

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Mit den ausbleibenden Wahlerfolgen für die NPD bei Landtagswahlen in Ostdeutschland schien das Problem des parteiförmig organisierten Neonazismus kleiner geworden. Stattdessen machten nun rechte Bewegungen wie PEGIdA, die Identitären oder sog. "Nein zum Heim" - Initiativen von sich reden, deren politische Einordnung deutlich schwerer fällt. Weder militante Neonazis in Che Guevara-T-Shirts und Funktionäre der NPD oder der Partei DIE RECHTE, die von Sozialismus reden, noch PEGIdA-Umzüge und AFD-Parlamentarier, die mit rassistischer Propaganda und Ablehnung der "Systemmedien", "Lügenpresse" und der "Politikerkaste" auf breite Zustimmung stoßen, passen in das herkömmliche Schema vom "Rechtsextremismus". Ausgehend von der Kritik des Extremismusansatzes wird im Seminar ein anderer Erklärungsansatz gewählt. Es geht darum, Neonazismus inhaltlich zu definieren und die Frage zu klären, inwiefern das Denken in den neuen rechten Bewegungen damit kompatibel ist. Anhand von Bewegungsprogrammen, Propaganda und Symbolik und in Bezug zu verschiedenen Themenfelder wie Frauenbild, Kapitalismus, nationale Zugehörigkeit, Medien- und „Multikultikkritik“ werden das Weltbild des Neonazismus und der Neuen Rechten rekonstruiert, die Anschlussstellen an breitere Diskurse und die heutige gesellschaftliche Relevanz diskutiert. Das Seminar besteht aus Vortagsbestandteilen, Medienanalyse, offener Diskussion und herkömmlichen Formen der Gruppen- und Textarbeit.

Einschreibung:  kontakt@pokubi-sachsen.de

Anmeldeschluss: 22. 04. 2016

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion; bereits erfolgte inhaltliche Auseinandersetzung mit Neonazismus von Vorteil (nicht Bedingung)

 29. 04. 2016
14.00–18.30 Uhr
 30. 04. 2016
10.00–17.00 Uhr
01. 05. 2016
10.00–17.00 Uhr
Raum n.n.b.

? Frau Knye
8 33 80 92
kontakt@
pokubi-sachsen.de

 1,0

vhs 

Volkshochschule
Dresden e.V.

Volkshochschule
Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Jetzt
anmelden –
wir beraten
Sie gern!

Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem
Frühjahrsprogramm finden Sie über 2100 Kurse!

Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 10. 06. 2016,
09.20–16.20 Uhr
 17. 06. 2016,
09.20–16.20 Uhr
 WEB/141

 Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de

 0,5

Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention

Frau Uta Kölz

- Was ist sex. Missbrauch
- Signale und Folgen
- Familienstrukturen und Dynamiken
- sex. Missbrauch als Straftat
- Handlungsstrategien für Helfer/innen
- Fallbesprechung
- Ursachen
- Prävention

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

studium generale
konzipiert

 Techniker
 Krankenkasse
George-Bähr-Str. 8,
Dresden

 Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de

 1,0

Soft Skills für den beruflichen Erfolg

Herr Olfo Pabst

- Rhetorik - Lerntechnik - Gesprächsführung - Zeitmanagement - Bewerbertraining

Termine: 17. 05. 2016,, 19. 05. 2016,, 24. 05. 2016,, 26.05.2016,, 31. 05. 2016,, 26.05.2016,, 31. 05. 2016, jeweils 09.20–14.30 Uhr

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

studium generale
konzipiert

 20. 05. 2016,
 27. 05. 2016,
jeweils
09.20–16.20 Uhr
 WEB/141

 Frau Ziesche
46 33 64 23
gleichstellung@
tu-dresden.de

 0,5

Soziale Medien für die wissenschaftliche Kommunikation

Frau Manuela Queitsch, Frau Marlies Krause

Nutzung digitaler Werkzeuge in der wissenschaftlichen Arbeit

studium generale
konzipiert

Studentenrat - Referat für Politische Bildung

Nowhere:Nirgendwo ins Irgendwo. Kritische

Kommentare zu utopischem Denken

verschiedene Referenten

studium generale
konzipiert

Das Bedürfnis, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu überschreiten und in einen Zustand maximaler Versöhnung aller Menschen einzutreten, gab es immer: ob nun in Krisen-Momenten oder im Normalvollzug der gesellschaftlichen Realität. Was dabei für die einen als Ausdruck sinnloser und möglicherweise gefährlicher Träumerei erscheint, ist für andere nur eine Frage gesamtgesellschaftlicher Anstrengung und Organisation. Um den Stand utopischen Denkens für heutige Probleme und Diskussionen zu bestimmen, wollen wir uns in dieser Ringvorlesung mit dem Thema Utopien auseinandersetzen. Dabei soll es jedoch nicht um eine rein deskriptive Darstellung von bestimmten, "klassischen" Utopien gehen, sondern utopisches Denken soll auf einer allgemeineren Ebene betrachtet werden: So soll gezeigt werden, welche utopischen Potentiale und Ansprüche in bestimmten historischen Brüchen liegen, welche für die Entstehung unserer heutigen Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt der Ringvorlesung wird die kritische Beschäftigung mit verschiedenen politischen Bewegungen sein, welche in ihrer Theorie und Praxis auf eine Überwindung der gesellschaftlichen Verhältnisse ihrer Zeit zielten. Daran anschließend wollen wir uns die Frage nach utopischen Momenten, Bewegungen und Potentialen in der Gegenwart stellen und uns mit den Argumenten und der Geschichte des Anti-Utopismus auseinandersetzen. Dieser breite theoretische Rahmen spiegelt sich auch in der inhaltlichen Auswahl der Themen wider: Die Vorträge reichen von der Entstehung von Individualität in der Renaissance, über Psychoanalyse und Sozialismus bis hin zu utopischen Momenten in Science-Fiction-Literatur und -Film.

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 05.04.2016
HSZ/401

 Referat für politische
Bildung
pob@stura.tu-
dresden.de

 
1,0 3,0

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: (035021) 599960
info@kanu-aktiv-tours.de

Kanu Aktiv Tours

Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten

Powerbootfahrten • Rundkurse • Floßparty / -tour
Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !



www.kanu-aktiv-tours.de

TUDIAS



Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 13.04.2016
Raum n.n.b.



Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



1,0

3,0

Chinabilder - zwischen Exotismus und Chinoiserie

Fremdfachlich

Frau Dr. Birgit Häse

genaue Informationen ab Mitte März unter:

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_sose_2016



Freitag
13.00–16.20 Uhr
Beginn: 15.04.2016
Raum n.n.b.



Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



1,0

3,0

China im 21. Jahrhundert - Wirtschaftspolitik und Gesellschaft nach 1978

Fremdfachlich

Herr Linus Schlüter

Termine: 15.04., 22.04., 13.05., 03.06., 10.06., 17.06., 01.07., 15.07.2016.

Weitere Informationen ab Mitte März auf der Webseite:

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_sose_2016



Donnerstag
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 14.04.2016
Raum n.n.b.



Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



1,0

3,0

Die internationale Rolle Taiwans

Fremdfachlich

Herr Michael Pein

weitere Informationen ab Mitte März unter:

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_sose_2016

Einführung in die japanische Wirtschaft

Fremdfachlich

Frau Dr. Ute Roßmann-Knapp

weitere Informationen ab Mitte März unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_sose_2016

 22. 04. 2016
 13. 05. 2016
 10. 06. 2016
 08. 07. 2016
 14.50–20.00 Uhr
 11. 06. 2016
 09.20–12.40 Uhr
 Raum n.n.b.

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 3,0

Einführung in Kanji

Fremdfachlich

Frau Dr. Anja Osiander

Kanji, die sinojapanischen Zeichen, bilden das Rückgrat der japanischen Schriftsprache. Zugleich bilden sie eine besondere Hürde beim Japanisch-Lernen, besonders für Lernende, die in ihrer Muttersprache nur ein Alphabet kennen. Für sie sind verschiedene Hilfsprogramme auf dem Markt. In diesem Kurs vergleichen wir die Angebote systematisch und üben anhand des Programms "Kanji alive" 300 Kanji ein (25 pro Woche). Die Teilnehmer eignen sich damit zugleich ein Verfahren an, um die insgesamt rund 2000 Kanji des japanischen Grundwortschatzes im Selbststudium zu erlernen. Weitere Informationen ab Mitte März unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_sose_2016

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 11. 04. 2016
 Raum n.n.b.

 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 3,0

Maîtrise de la langue(FRA-alle-P17 [1])

Fremdfachlich

Herr Dr. Antony Heulin

Redigieren von Presseartikeln (u.a. Leitartikeln), Berichten, offiziellen Reden; Textanalyse u.a. Analyse der verschiedenen Sprachmittel zum Argumentieren (Formulieren von Überzeugung, Kompromisse, Ablehnung; Intonation, Redundanz, Nuancen...) Bekanntgabe von Zeit und Ort ab Mitte März 2016 unter:

 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch

Einschreibung: Ab 01. 04. 2016, zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

 Raum und Zeit n.n.b.


 Frau Hantke
 40 47 02 30
 tudias.studien
 organisation@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 0,0 3,0

 Raum und Zeit n.n.b.

2

? Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



0,0 3,0

Préformation avant un séjour d'études en(FRA-alle-P8 [1])

Fremdfachlich

Frau Martine Lienig

Befähigung der Studenten zur Bewältigung aller Alltagssituationen sowie der Anforderungen eines Studienaufenthaltes im frankophonen Sprachraum (Themen: Langue / savoir-faire / Techniques de travail - Aspects civilisationnels / Enseignement et études en France). Bekanntgabe ab von Zeit und Raum Mitte März 2016 unter:

📍 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch.

Einschreibung: Ab 01.04.16 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

📅 Freitag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 15.04.2016
Raum n.n.b.

? Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



1,0 3,0

Zen-Buddhismus in Japan

Fremdfachlich

Frau Dr. Anja Osiander

Unter allen Spielarten des Buddhismus hat sich der Zen-Buddhismus in Japan zu einer besonderen Blüte entwickelt. In diesem Seminar erkunden wir Zen in Japan als religionsgeschichtliches Phänomen, als philosophische Herausforderung und als künstlerische Inspiration. Japanisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen unter:

📍 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lisk/oaz/lehre/beschreibungjapan/zen_buddhismus_sose_2016

📅 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 13.04.2016
Raum n.n.b.

? Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



0,0 2,0

Regional Studies – USA

Fremdfachlich

Herr John Micozzi

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.) Bekanntgabe vom Raum ab Mitte März 2016 unter:

📍 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Englisch

Einschreibung: Ab 01.04.2016 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: Upper-Intermediate Level(C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)

TU-Umweltinitiative

Nachhaltige Entwicklung – aber wie eigentlich ?

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referenten

Nachhaltigkeit ist inzwischen immer und überall ein Schlagwort. Aber welches Verständnis von Nachhaltigkeit haben wir und wie kann man Problematiken alternativ angehen? Green Economy vereint ökologische Nachhaltigkeit, wirtschaftliche Profitabilität und soziale Inklusion. So fährt Deutschland eine nationale Nachhaltigkeitsstrategie und die Vereinten Nationen beschlossen erst vor Kurzem die Sustainable Development Goals. Und wenn wir Klimawandel und Co. mit einem tieferegreifenden Wandel in Wirtschaft und gesellschaftlichem Miteinander entgegenzutreten wollen? Das Konzept des Postwachstums hinterfragt unser gültiges Wirtschaftsparadigma des ständigen Wachstums, das in vielerlei Hinsicht ökologisch oder sozial potenziell Schaden verursacht. Die Idee des Buen Vivir aus Ecuador und Bolivien beschreibt ein Prinzip der Weltanschauung und des Zusammenlebens, das auf gegenseitigem Respekt, dem Wohlergehen aller und der Harmonie mit der Natur basiert. Im Rahmen der Ringvorlesung wollen wir uns verschiedene Ideen und Konzeptionen nachhaltiger Entwicklung anschauen und überlegen, wie ehrgeizige Klimaziele und soziale Verbesserungen tatsächlich erreicht werden können.

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
ASB/120

? Frau Rösner
46 33 46 90
nachhaltige
entwicklung@
tuuwi.de

 
1,0 2,0

Stadt-Land-Wurst

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referenten

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in urbanen Räumen - Tendenz steigend. Die Lebensmittel für die Versorgung der Stadtbewohner werden nicht vor Ort, sondern global produziert, verarbeitet und gehandelt. Für die Verbraucher bleibt lediglich die Aufgabe, sich im Supermarktregal zwischen den Produkten zu entscheiden. Was vom großen Fressen übrig bleibt, wird über Müllentsorgung und Kanalisation aus den Städten geleitet. Die Ringvorlesung setzt sich mit den ökologischen und sozialen Folgen dieser Delokalisierung des Ernährungssystems auseinander. Welche Kosten verursacht die derzeitige Lebensmittelversorgung? Wie können Lebensmittelproduktion, -handel und -konsum in Zukunft neu organisiert werden? Welche Lösungsansätze existieren bereits?

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
HSZ/403

? Herr Harms, Frau
Jacobs
46 33 46 90
stadtlandwurst@
tuuwi.de

 
1,0 2,0

 Mittwoch
 18.30–20.00 Uhr
 POT/81

 Herr Reinhardt
 46 33 46 90
 stadtentwicklung@
 tuuwi.de

 
 1,0 2,0

Städte der Zukunft – Eine nachhaltige

Stadtentwicklung ist alternativlos

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referenten

Viele Städte stehen vor der Herausforderung eines starken Bevölkerungswachstums: Bis 2030 leben europaweit über 70 % der Menschen in Städten. Dass dieses Wachstum jedoch nicht immer die Grundbedürfnisse der Einwohner_innen beachtet und Rücksicht auf die Umwelt nimmt, kann in verschiedenen Städten beobachtet werden. Nutzungskonflikte werden deutlicher und negative Umweltauswirkungen nehmen in der Regel zu - so entstehen als Großprojekt angelegte Bahnhöfe, Brücken und "Luxusviertel" auf Kosten von Freiräumen für Mensch und Natur. Stadtentwicklung kann aber auch trotz des politischen und wirtschaftlichen Drucks ganz anders aufgefasst werden! Ziel der Ringvorlesung ist es, sich anhand prominenter städtischer Themen, wie Wohnungsbau, Verkehr, Energie und Bürger_innenbeteiligung, einer ökologisch orientierten Stadtentwicklung zu nähern. Informationen zu den konkreten Veranstaltungen oder Änderungen sind nachzulesen unter:

 www.tuuwi.de

Einschreibung: OPAL

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 POT/81

 Frau Bürke
 46 33 46 90
 gruenebauen@
 tuuwi.de

 
 1,0 2,0

Wie werden wir wohnen ? - Nachhaltig bauen,

wohnen und leben

studium generale
konzipiert

Studentisch

wechselnd

Das Bauwesen gehört zu den Wirtschaftssektoren mit dem höchsten Ressourcenverbrauch und hat somit einen großen Anteil an unserem Klima-Fußabdruck. Die Zahl der Bevölkerung auf der Welt steigt und den Großteil der Menschen zieht es in die Stadt. All diese Menschen benötigen angemessenen Wohnraum. Der Wohnraum wird nicht nur knapp, sondern auch die Miet- und Grundstückspreise steigen und das stellt uns vor ein verstärktes Suffizienzdenken. Veränderte klimatische Bedingungen und veränderte äußere Umwelteinflüsse sorgen für erhöhte Ansprüche an die Bauwerke. Die Umweltringvorlesung „Wie werden wir wohnen?“ soll nicht nur neue Bauweisen aufzeigen, sondern durch den Blick auf alternative Wohnweisen ein Neudenken des Wohnens anregen.

Einschreibung: OPAL

Wir machen das. Und mehr.

	+ Lack
--	--------

Offsetdruck

Digitaldruck

Satz + Layout

Datencheck

Lettershop

Stanzcenter

Buchbinderei

Heiß-	prägen
folien-	
Relief-	
Blind-	

Druckveredelung

Effekt-	Lack
Relief-	
Duft-	
Glanz-	
Matt-	
partiell	

Siebdruck

Lößnitz-Druck  GmbH
Güterhofstraße 5, 01445 Radebeul
Tel. 0351 89719-0
Fax 0351 8309893
www.loessnitzdruck.de

Zum Beispiel gute Preise.

Fakultät Architektur

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 11. 04. 2016
 HSZ/ 02

 Herr Prof. Lippert
 46 33 44 37
 ibad@mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Baugeschichte I.2

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen vierteiligen Überblick über die europäische und nordamerikanische Architektur fort. Sie behandelt die Bauten, der Renaissance (vor allem in Italien) und des Barock, die aufklärerische Erneuerung am Ende des 18. Jahrhunderts und den beginnenden Historismus.

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2016
 HSZ/ 02

 Herr Prof. Lippert
 46 33 44 37
 ibad@mailbox.tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Baugeschichte II.2

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

Der vierte und abschließende Teil der Grundlagenvorlesung betrachtet die Architekturströmungen von 1945 – 1985. Bis in die 1990er Jahre hinein sind Bücher zur Architektur des 20. Jahrhunderts fast ausnahmslos von der Vorstellung geprägt, nach dem Zweiten Weltkrieg sei vollendet worden, was in den 1920er Jahren begann: das Projekt einer allgemeingültigen Internationalen Moderne. Stimmt dieses Bild, oder muss es differenziert bzw. revidiert werden? Wie lassen sich die vielfältigen Architekturströmungen von 1940 bis zur Postmoderne aus heutiger Sicht beschreiben und einordnen? Diesen Fragen soll in Form eines Überblicks über das Baugeschehen in Europa, Amerika und Asien nachgegangen werden.

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 12. 04. 2016
 TRE/ MATH

 Herr Prof. Lippert
 46 33 44 37
 ibad@mailbox.tu-dresden.de

  
 0,0 0,0 0,0

Ein Abbild Europas: Die Stadt Brüssel

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert

„Brüssel hat Charakter – an jeder Straßenecke einen anderen“, heißt es in einem aktuellen Reiseführer. Grund dafür ist die besondere Geschichte dieser Stadt, die sehr individuell verlief, aber wie in einem Labor die Entwicklung Europas widerspiegelt: Burg und Fürstenresidenz, Handelsstadt und Verkehrsknotenpunkt, im 19. Jh. Hauptstadt eines neu geschaffenen Königreichs mit Kolonien in Afrika, nach 1945 exemplarischer Schauplatz von Globalisierung und Migration, schließlich Sitz zentraler Institutionen der EU. Das alles funktioniert ohne zentrale Verwaltung, denn Brüssel ist ein Verbund aus 19 selbstständigen Gemeinden. Die Vorlesung betrachtet beispielhaft die baulichen Ergebnisse dieses Entwicklungsprozesses und das dazugehörige produktive Chaos mit seiner permanenten Zerstörung und Neuerfindung.

Europäische Architektur zwischen Spätantike und Frühmittelalter

Fremdfachlich

Herr PD Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen

Die Baukunst der Römischen Antike gilt gemeinhin als Fortsetzung der griechischen Architektur, mit gewissen Tendenzen zum Epigonalen. Solche Vorstellung setzt jedoch eine Einheitlichkeit der Epoche voraus, die de facto nicht gegeben ist. Denn seit dem 1. vorchristlichen Jahrhundert - einer Zeit, die politisch vom langsamen Ausklingen der republikanischen Ära geprägt ist - ergaben sich mit der Einführung von Bogen und Gewölben nicht nur konstruktiv, sondern auch vom architektonischen Entwurf her völlig neue Möglichkeiten der Gestaltung. Die Verbindung der überlieferten Architektursysteme griechischer Provenienz mit den neuen Systemen in der römischen Kaiserzeit eröffnete am Ende eine zweite Epoche der europäischen Architekturgeschichte, die wir heute gemeinhin mit dem Begriff des "Mittelalters" verbinden. Den epochalen Wandel von der republikanischen zur kaiserzeitlichen Architektur darzustellen wird Inhalt der Vorlesung sein.

 Montag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 18. 04. 2016
ASB/ 028

? Herr PD Dr.-Ing.
Haenchen
46 33 44 37
ibad@mailbox.tu-
dresden.de

 2,0  2,0  2,0

Geschichte der Landschaftsarchitektur

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Marcus Köhler

Einschreibung: Per Mail an  nora.kindermann@tu-dresden.de bis 04. 04. 2016

 Dienstag
15.30–17.00 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2016
JAN/ 027

? Herr Prof. Köhler
46 33 42 03
m.koehler@tu-
dresden.de

 1,0  2,0  2,0

Grundlagen der Architekturtheorie

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. rer. pol. habil. Dipl.-Ing. Achim Hahn

Die VL bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

Voraussetzungen: Leseempfehlung: Achim Hahn: Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. Wien 2008

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 12.04.2016
ABS/ E08

? Herr Prof. Hahn
46 33 44 37
ibad@mailbox.tu-
dresden.de

 2,0  2,0  2,0

Fakultät Bauingenieurwesen

 Dienstag
 07.30–09.00 Uhr
 POT/ 81




 Frau Mietz
 46 33 23 99
 sarah-christin.mietz@
 tu-dresden.de

  
 3,0 3,0 3,0

Grundlagen des Wasserbaus

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm

Stauufen, Talsperren, Wasserstraßen - diese Vorlesung gibt einen Überblick zu den verschiedensten Stauanlagen, ihren Funktionsweisen und der Art ihrer Nutzung. Darüber hinaus wird unter anderem vertieft auf Zusammenhänge eingegangen, wie und warum ein Damm versagen kann; welche Kräfte sich auf die Standsicherheit eines Wehres auswirken; was die Anforderungen an die Schifffahrtsstraßen sind und welche Bestandteile ein wirksames Hochwassermanagement beinhaltet. Übungstermine sind zu erfragen.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Technischen Hydromechanik und der Gewässerkunde

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 gerade Woche
 HSZ/ 04




 Herr Prof.
 Mechtcherine
 46 33 63 11
 mechtcherine@
 tu-dresden.de

 
 2,5 2,5

Organische und metallische Baustoffe

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine

Vermittlung von Kenntnissen über Zusammensetzung und Herstellung wesentlicher organischer und metallischer Baustoffe sowie deren charakteristischer Eigenschaften und spezifisches Materialverhalten. Es gibt auch diverse Übungstermine.

Voraussetzungen: gymnasiales Wissen in Chemie und Physik, Teilnahme an Vorlesung Baustoffliche Grundlagen (Wintersemester) erwünscht

 Montag
 18.30–20.00 Uhr
 SCH/ A251

 Herr Prof. Wellner
 46 33 28 17
 frohmuet.wellner@
 tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Stadtbauwesen und Stadttechnik

Fremdfachlich

N. N.

Zusammenhang zwischen Siedlungsstruktur und Infrastruktur; Grundlagen der baulichen Nutzung von Grundstücken; Überblick und Einführung in die Grundlagen der Planung, der Gestaltung und des Baus sowie des Betriebes stadttechnischer Infrastruktursysteme

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Kryptographie und Datenschutz

Herr Prof. Finger

Fremdfachlich

Theoretischen Grundlagen und technische Realisierungsmöglichkeiten des Schutzes von Information gegen unbefugten Zugriff: historische- und moderne Kryptosysteme - symmetrisch und asymmetrisch/ Verfahren zur Verschlüsselung, zur Authentizitäts- und Integritätsprüfung in IT&KT und Industrie 4.0. Ausblick: neue technische Entwicklungen für den Datenschutz.

Voraussetzungen: Voraussetzungen: Abiturniveau Mathe, Physik und Informatik

📅 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
BAR/106

? Herr Prof. Finger
46 33 38 15
adol.finger@
tu-dresden.de

🪑 1,0 ✎ 3,0 ✖ 2,0

Inspirationsort für Ideenfunder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Fakultät Erziehungswissenschaften

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 WEB/ 20

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 WEB/ 123

 10. 06. 2016,
 11. 06. 2016,
 17. 06. 2016,
 18. 06. 2016,
 24. 06. 2016,
 09.20–14.30 Uhr
 Raum n.n.b.

 Frau Dr. Al-Diban
 46 33 32 08
 sabine.al-diban@
 tu-dresden.de


 3,0

Informationskompetenzen (für Lehramtsstudenten) und akademische Aufgaben

Fremdfachlich

Frau Dr. Sabine Al-Diban

Der kompetente Umgang mit wissenschaftlichen Literaturdatenbanken ist eine Voraussetzung für die Nutzung und Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse bei fast allen akademischen Aufgaben. Grundlagen dieser Kompetenz werden im Seminar vermittelt. Insgesamt 3 Veranstaltungen: 2 wöchentliche Seminare und eine Blockveranstaltung, wobei nur eine der drei Veranstaltungen ausgewählt werden muss.

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/9851764738> (Blockveranstaltung)

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/9850224641> (Seminar)

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/9851535366> (Seminar)

Voraussetzungen: keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich, Benutzeranweis der Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden von Vorteil

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 04. 04. 2016
 WEB, Raum n.n.b

 Herr Prof. Gängler

 
 0,0 5,0

Einführung in die Geschichte der Sozialpädagogik Herr Prof. Johann Gängler

Die Vorlesung gibt einen einführenden, systematischen Überblick über die Entwicklung der Sozialpädagogik seit dem Hochmittelalter. Bei Teilnahme an Klausur und Tutorium können 5 Leistungspunkte erworben werden.

Erziehung, Bildung und Sozialisation

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Sonja Häder

In dieser Einführungsveranstaltung werden zentrale Themenbereiche und Fragestellungen der Erziehungswissenschaft thematisiert.

Einschreibung: OPAL

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2016
WEB/ 136

 Frau Prof. Häder
sonja.haeder@
tu-dresden.de

 0,0  0,0  0,0

Funkenflug 2016 – neue Bildungswege beschreiten

Fremdfachlich

Herr Dr. Michael Hecht

Funkenflug ist kein Seminar im konventionellen Sinne. Es ist eine Bewegung, eine Möglichkeit, eine Idee, Schule und Bildung ganz neu zu erleben und zu denken. Zusätzlich zu den Seminarterminen wird es zwischen dem 23.05. und 29.05.2016 eine Exkursion geben. Einführung: 7. April 2016 Zeit: 16.40 - 18.10 Uhr, Blockseminar: 29. April (14.50 - 18.10 Uhr) und 30. April 2016 (09.00 - 15.00 Uhr), Lauf: 23.05. - 03.06.2016 (5 Tage davon sind verbindlich), Abschlusstreffen: 10. Juni 2016 (09.00 - 15.00 Uhr).

Benotete Leistungsscheine sind zwischen 1 und 4 Leistungspunkten möglich.

 07. 04. 2016
 29. 04. 2016
30. 04. 2016
10. 06. 2016
Raum n.n.b.

 Herr Dr. Hecht
michael.hecht2@
tu-dresden.de

 4,0

Kinder und Medien

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Ralf Vollbrecht

Themen der Vorlesung sind die Mediennutzung von Kindern und die Medienerziehung in der Familie.

Einschreibung: OPAL

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2016
WEB/ 136

 Herr Prof. Vollbrecht
46 33 34 11
ralf.vollbrecht@
tu-dresden.de

 5,0  5,0

Fakultät Informatik

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 APB/ E023

 Herr Prof. Groh
 46 33 85 50
 sandra.grossmann@
 tu-dresden.de


 3,0

Einführung in die Mediengestaltung

Herr Prof. Rainer Groh

siehe Webseite

Fremdfachlich

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 APB/ E023

 Herr Dr. Köpsell
 46 33 82 47
 stefan.koepsell@
 tu-dresden.de

 
 3,0 3,0

Informatik und Gesellschaft

Herr Dr. Stefan Köpsell

Die prinzipielle Fehlerhaftigkeit menschlichen Modellierens und Gestaltens, physischer Geräte sowie den planvollen Umgang mit dem Auftreten von Fehlern - Fehlertoleranz; Verletzlichkeit der Informationsgesellschaft; innere und äußere Sicherheit am Beispiel rechnergestützter, integrierter Kommunikation; soziale, kulturelle, politische Auswirkungen der Informationstechnik und Informatik; Machtverschiebungen; informationelle (und kommunikative) Selbstbestimmung, Datenschutzrecht; EDV-Vertragsrecht bzw. allgemeines Informationsrecht; Informatik und Menschenbild: Weder indeterministische Turingmaschine noch neuronales Netz?; Informatik und Arbeitswelt: Arbeitsplatzgestaltung (Ergonomie), Rationalisierung; Informationstechnik als Umweltbelastung und -rettung; Geschlechtsspezifischer Umgang mit Informationstechnik?; Informatik und Behinderte; Berufsethos, Berufsrecht, Hippokratischer Eid für InformatikerInnen?

Einschreibung: jExam oder per Email an:  Martina.Gersonde@tu-dresden.de (Sekt. 463 38247)

Fremdfachlich

Juristische Fakultät

Allgemeines Steuerrecht II (BA)

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gregor Roth

Die Vorlesung knüpft an die Vorlesung „Allgemeines Steuerrecht“ aus dem Wintersemester 2015/2016 an und setzt den dort angefangenen allgemeinen Überblick über das Steuerrecht fort. Behandelt werden im Überblick die Besteuerung von Unternehmen, einschließlich Gewerbe-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Darüber hinaus werden Grundzüge des Schenkungs- und Erbschaftsteuerrechts vermittelt. Zudem werden Grundkenntnisse des Bilanzrechts und der Buchführung vermittelt.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Steuerrecht, die einen Überblick über die Systematik des Steuerrechts umfassen, insbesondere im Einkommensteuerrecht. Die notwendigen Grundkenntnisse wurden in der Veranstaltung „Allgemeines Steuerrecht“ im WS 2015/2016 vermittelt.

📖 Mittwoch
07.30–09.00 Uhr
📅 Beginn: 06. 04. 2016
GER/ 09

? Herr Prof. Roth
46 33 73 74
gregor.roth@
tu-dresden.de

✎
3,0

Besteuerung der Personengesellschaft (MA)

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gregor Roth

Die Vorlesung behandelt die einkommensteuerrechtliche Behandlung der Personengesellschaft/Mitunternehmerschaft. Im Zentrum der Vorlesung steht dabei die gewerbliche Personengesellschaft/Mitunternehmerschaft. Neben der Gründung und fortlaufenden Besteuerung werden die Realteilung, der Gesellschafterwechsel, die Aufnahme bzw. das Ausscheiden eines Mitunternehmers sowie ausgewählte Sonderprobleme besprochen.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse zum Einkommensteuerrecht, Bilanzrecht und zur Buchführung

📖 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
📅 Beginn: 05. 04. 2016
HSZ/ 301

? Herr Prof. Roth
46 33 73 74
gregor.roth@
tu-dresden.de

✎
3,0

vhs

Volkshochschule
Dresden e.V.

Volkshochschule
Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Jetzt
anmelden –
wir beraten
Sie gern!

Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem
Frühjahrsprogramm finden Sie über 2100 Kurse!

 Freitag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 08.04.2016
 HSZ/ AUDI

 Herr Prof. Lüke
 46 33 73 49
 lsloeke.jura@
 mailbox.tu-dresden.de

 0,0

Privatrecht für Nichtjuristen

Fremdfachlich

Herr Alexander Scherz

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des deutschen Privatrechts ein mit dem Schwerpunkt auf dem Bürgerlichen Recht.

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13.04.2016
 GER/ 38

 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 i.gewem@
 tu-dresden.de

  0,0 0,0

Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht (RaJU)

Fremdfachlich

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, wie sie sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Themen sind insbesondere: - Vertragsgestaltung und -management - Unternehmensformen, Gesellschaften - Haftungsfragen - Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum - Grundzüge des Verwaltungshandelns Die Vorlesung wendet sich an „Nichtjuristen“ und setzt keine rechtlichen Vorkenntnisse voraus; auf die Lektüre von Gesetzestexten wird weitgehend verzichtet.

Einschreibung: Online,  www.igewem.tu-dresden.de (Studium ⇒ RaJU) bis 12.04.2016

 Donnerstag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 07.04.2015
 POT/ 81

 Herr Prof. Schanbacher
 46 33 73 45
 dietmar.schanbacher@
 tu-dresden.de

 2,0

Rechtsgeschichte II (Europäische Rechtsgeschichte)

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

römisches Recht in Spätantike und Mittelalter

Voraussetzungen: römische Rechtsgeschichte

Unternehmenssteuerrecht I: Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht (MA)

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gregor Roth

Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht und Europarecht verdeutlicht.

Voraussetzungen: Einkommensteuerrecht, Bilanzsteuerrecht, Abgabenordnung; Grundkenntnisse des Umsatzsteuerrechts, Internationalen Steuerrechts sowie Zivil-, insb. Gesellschaftsrechts

Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 06. 04. 2016
BEY / 68 / H

Herr Prof. Roth
46 33 73 74
gregor.roth@
tu-dresden.de

3,0

Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM)

Fremdfachlich

N.N.

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Einschreibung: Online, www.igewem.tu-dresden.de (Studium ⇒ UDeM) bis 10. 04. 2016

Voraussetzungen: Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im studium generale in der Vorlesung „Rechtsaspekte junger Unternehmen“, RAJU).

Montag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 11. 04. 2016
GER / 38

Frau Wustmann
46 33 73 08
i.gewem@
tu-dresden.de

0,0 0,0

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Fakultät Maschinenwesen

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2016
 ZEU / 222

 Herr Dr.-Ing.
 Przybyski
 46 33 66 46
 olaf.przybyski@
 tu-dresden.de

  
 2,0 3,0 3,0

Interplanetare Raumfahrtmissionen

studium generale
konzipiert

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybyski und Gäste

Es werden Raumfahrtmissionen zu Sonne, Monden, Planeten, Kometen und Asteroiden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der Planetensonden für die unterschiedlichsten Umweltbedingungen und besondere Flugmanöver gelegt. Neben historischen Missionen werden sowohl aktuelle Projekte und deren Ergebnisse präsentiert als auch zukünftige Missionen erörtert und diskutiert. Gastreferenten komplettieren den einmaligen Exkurs durch unser Sonnensystem.

 Dienstag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2015
 MER / 02

 Freitag
 09.20–10.50 Uhr
 MER / 03

 Herr Prof. Felsmann
 46 33 21 45
 clemens.felsmann@
 tu-dresden.de

  
 0,0 6,0 6,0

Wärmepumpen

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Clemens Felsmann

Prinzip und Funktion der Wärmepumpe, energetische und heizungstechnische Einordnung, Prozesse und Kreisläufe, Aufbau und Leistungsverhalten, Wärmequellen, Ausführungen und Anwendungen, Betriebsprobleme und Wirtschaftlichkeit, Perspektiven, Ökologie.

Voraussetzungen: Wissen über Thermodynamik, Kältetechnik, Heizungstechnik, Energiewirtschaft

 Dienstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12. 04. 2016
 ZIN / 120 / H

 Herr Prof. Rohm
 46 33 24 20
 lebensmitteltechnik@
 tu-dresden.de

  
 1,0 2,0 2,0

Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die

studium generale
konzipiert

Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Voraussetzungen: naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

Umweltaspekte von Energieanlagen

verschiedene Referenten

studium generale
konzipiert

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden: - Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf - Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung - Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung - Messtechnik zum Umweltschutz - Lärm- und Schwingungsabwehr - Strahlenschutz bei Kernkraftwerken - Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umwelt-schonende Technologien mittels tiefer Temperaturen - Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide

Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 06. 04. 2016
MER / 02

Herr Prof. Gampe
46 33 44 91
energietechnik-tea@
mailbox.tu-dresden.de

3,0 3,0 3,0

Textilrecycling

Herr Prof. Dr.-Ing. Hilmar Fuchs

Fremdfachlich

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz definiert die umzusetzenden Anforderungen an Hersteller- und Handelsunternehmen in Deutschland. Die Vorlesung befasst sich mit der stofflichen Verwertung von textilen Produktionsabfällen und Alttextilien. Neben den technologischen Verfahren werden neue Einsatzgebiete dargestellt, darunter Autotextilien, Bau- und Agrartextilien, Geo- und Wasserbaumaterial, textile Dachbegrünung, Dämmstoffe. Eine wesentliche Aufgabe für die verarbeitende Industrie besteht im Entwickeln und Umsetzen wirtschaftlicher Aufbereitungsmethoden und Einsatzgebieten.

Voraussetzungen: möglichst textile Vorkenntnisse, aber keine Bedingung; besonders geeignet auch für Studenten fachfremder Studiengänge (beispielsweise als Technisches Wahlpflichtfach), die im künftigen Berufsleben oben beispielhaft benannte textile Materialien evtl. stofflich verwerten bzw. anwenden werden

Dienstag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 05. 04. 2016
ZEU / 118

Herr Dr.-Ing. Arnold
46 33 93 11
joachim.arnold@
tu-dresden.de

2,0 3,0

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 06. 04. 2016
 ZEU/ 260/ H

 2

 Frau Dr.-Ing. Weiß
 46 33 51 01
 uta.weiss@
 tu-dresden.de

 
 3,0 3,0

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter

Konsumgüterproduktion

Herr Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak

studium generale
 konzipiert

- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
- Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
- Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
- Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
- Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
- Chancen regionaler Produktion

Voraussetzungen: technische Grundkenntnisse

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2016
 ZEU/ LICH/ H

 2

  2

 Herr Dr.-Ing. Sander
 46 33 21 45
 thomas.sander@
 tu-dresden.de

  
 0,0 6,0 6,0

Regenerative Energiequellen

Dr.-Ing. T. Sander, Dr.-Ing. K. Rühling, Dr.-Ing. Brummack

Fremdfachlich

Überblick über technische und wirtschaftliche Möglichkeiten der Nutzung von Sonnenenergie, Geothermie, Wind, Wasserkraft und Biomasse; Nutzung und technische Möglichkeiten in Mitteleuropa. Zusätzlich wird eine Übung angeboten, deren Termine erfragt werden können.

Voraussetzungen: Physik, Thermodynamik, Strömungsmechanik

 Mittwoch
 17.00–18.30 Uhr
 ungerade Woche
 Beginn: 27. 04. 2016
 MAR32/ 106

 1

 Herr Prof. Wolf
 46 33 66 94
 luftfahrzeugtechnik@
 tu-dresden.de


 1,0

Luft- und Raumfahrtkolloquium

verschiedene Referenten

Ausgewählte Experten aus Industrie und Forschung geben einen Einblick in aktuelle und zukünftige Entwicklungen auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrttechnik.

studium generale
 konzipiert

Logistics Lab

studium generale
konzipiert

Herr Martin Däumler, Herr Christian Fritzsche, Herr Frank Schulze

Programmierung und Steuerungsentwicklung mit Lego MindStorms und Orbotix Sphero & Olli

Einschreibung:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/10331979781>

Voraussetzungen: Programmierung in einer höheren Programmiersprache

 Dienstag
07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 05.04.2016
SCH/A316b

 Herr Schulze
46 33 48 61
frank.schulze2@
tu-dresden.de

 2,0

Kernreaktorpraktikum

Fremdfachlich

Herr Dr.-Ing. Carsten Lange, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf, Herr Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Hansen

Schwerpunkte der LV "Kernreaktorpraktikum": Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor; Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten; Nulleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren; Sicherer Betrieb von Kernreaktoren; Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung -

Grundzüge des Strahlenschutzes Durchführung von Praktika zu obigen Themen: Reaktorstart; Steuerstabilisierung; Strahlenfeldmessungen; Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope; Identifizierung unbekannter Nuklide (γ -Spektrometrie); Abschirmungen, Abstandsgesetz; Kritisches Experiment.

Start-Termin 14. 04. 2016; die weiteren Termine werden dort vereinbart bzw. sind zeitnah unter:

 <http://tu-dresden.de/mw/akr/einsehbar>

Einschreibung: zum Start-Termin am angegebenen Ort (begrenzte Personenzahl, Vorlage des Personalausweises !)

Voraussetzungen: keine Spezialkenntnisse, physikalische und mathematische Grundkenntnisse sind nützlich

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2016
PAU/ AKR

 Herr Dr. Lange
46 33 38 31
carsten.lange@
tu-dresden.de

 3,0  3,0  3,0

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 06.04.2016
 MER/02/H

 Freitag
 13.00–14.30 Uhr
 ZEU/146

 Herr Prof. Felsmann
 46 33 21 45
 clemens.felsmann@
 tu-dresden.de

 0,0
  5,0
  5,0

Grundlagen der Gebäudeenergietechnik

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Clemens Felsmann

Anlagensysteme der Heizungstechnik, Grundlagen für die energetische Bewertung von Gebäuden unter Berücksichtigung funktioneller, wärme-physiologischer und wirtschaftlicher Belange, Heizlastberechnung. Es können Leistungsscheine mit einem Creditsgewicht von 2 (nur Vorlesung) oder 5 (Vorlesung und Übung) erworben werden.

Voraussetzungen: Technisches und bauphysikalisches Verständnis

 Raum und Zeit n.n.b.
 1

 Herr Dr.-Ing. Anthofer
 46 33 44 72
 anton.anthofer@
 tu-dresden.de

 1,0
  2,0
  2,0

Rückbau kerntechnischer Anlagen

Fremdfachlich

Herr Dr.-Ing. Anton Philipp Anthofer

Blockveranstaltung (Grundlagen der Kernenergietechnik, Ziele und Bestimmungen des Rückbaus, Rückbaustrategien, Abfallmanagement und Endlagerung radioaktiver Abfälle)

Einschreibung: OPAL

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Medizinische Fakultät

Ringvorlesung Medizin

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

- 06.04.2016 Die Rolle der Bisphosphonate in der Zahnmedizin
Dr. J.Kramer/MKG
- 13.04.2016 Psychische Störungen in Familien: Maternale Angst- und depressive Störungen und die Entwicklung der Kinder
Prof. Martini/KJP
- 20.04.2016 Perspektiven der muskuloskeletalen Chirurgie: Sind wir grenzenlos reparabel?
Prof. Schaser/OUC
- 27.04.2016 Die Beatmung in der Notfallversorgung und im Krankenhaus
PD T.Richter/ANE
- 04.05.2015 Infektionen nach Reisen
Dr. Lück
- 11.05.2016 Extrakorporale Organersatzverfahren
Dr. Spieth
- 25.05.2016 Berührung und Partnerschaft – Wie spezialisierte Nerven unserer Haut angenehme Berührung vermitteln und was das für das Zusammenleben mit anderen Menschen bedeutet
Dr. Croy/PSY
- 08.06.2016 Thema aus der Kinderheilkunde
Prof. Lee-Kirsch
- 15.06.2016 Hilfe, mein Herz ist aus dem Takt
Prof. Wunderlich/HKZD
- 22.06.2016 „Schlaf“
Dr. M.Brandt/NEU
- 06.07.2016 Abnehmen durch Chirurgie – Fluch oder Segen?
Prof. Welsch/VTG

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 06.04.2016
ASB/ 120

 Frau Duckhorn
4 58 28 28
stdsek@
mailbox.tu-dresden.de

 0,0

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

Dekanat

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 ASB/ 028

 Herr Dr. Thümmel
46 33 38 71
Dekanat.MN@
tu-dresden.de

 1,5

Naturwissenschaften aktuell

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

- 07. 04. 2016 Biologie der Insektenhaut
Prof. Dr. Bernard Moussian
- 14. 04. 2016 Graphene and 2D Materials: Multitalent Systems for
Electronics and Energy Technology
Prof. Dr. Xinliang Feng
- 21. 04. 2016 Vom Spatz in der Hand und der Taube auf dem Dach:
Veränderungen im Entscheidungsverhalten über die
Lebensspanne
JProf. Dr. Benjamin Eppinger
- 28. 04. 2016 Organische Elektronik – Elektronik der Zukunft
Dr. Johannes Widmer
- 12. 05. 2016 Biologie des Kannibalismus
Dr. Ralph Dobler
- 26. 05. 2016 Psychische Gesundheit per Mausclick -Mythen und
Fakten moderner Technologien in der
Gesundheitsförderung
Dipl.-Psych. Barbara Nacke & Dipl.-Psych. Bianka Vollert
- 02. 06. 2016 Weiche Nanotechnologie: Polymer-Materialien der
Zukunft
Prof. Dr. Andreas Fery
- 09. 06. 2016 Komplexitätstheorie und die Frage, was wirklich
berechenbar ist
Prof. Dr. Manuel Bodirsky
- 16. 06. 2016 Kooperation und Konflikt der Geschlechter
Prof. Dr. Klaus Reinhardt
- 23. 06. 2016 Systemisches Denken in Theorie und Praxis
Dr. Maja Dshemuchadse
- 30. 06. 2016 Unkonventionelle Computerarchitekturen
Dr. Rafael Gutierrez
- 07. 07. 2016 Mathematik - Was kann man denken ?
Prof. Dr. Andreas Thom
- 14. 07. 2016 Zwischen Herz und Verstand – Emotionsregulation aus
neurowissenschaftlicher Perspektive
Dipl.-Psych. Anne Gärtner

Fachrichtung Psychologie

Moralerziehung - Psychologische Aspekte der Vermittlung von Werten

Fremdfachlich

Herr Prof. (em.) Dr. Franz Schott

Die Vermittlung von Werten wird immer wieder gefordert – aber welche Werte sollen es sein? Moralische Werte führen sowohl zu humanitären Hilfen als auch zu Grausamkeiten, selbst zu Tötungen. Im Seminar behandelt und diskutiert werden: philosophische Versuche, moralische Regeln zu rechtfertigen; psychologische Grundlagen, moralisches Handeln zu erklären; sowie Ansätze, die moralische Urteilsfähigkeit im Unterricht zu fördern.

Einschreibung: per email bis 29.3.16 an  petra.freitag1@tu-dresden.de

 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2016
BZW/ A2E1

 Frau Freitag
46 33 32 79
petra.freitag1@tu-dresden.de

 
1,0 3,0

Gesundheitspsychologie und Gesundheitsversorgung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. phil. habil. Jürgen Hoyer

Die Vorlesung „Gesundheitspsychologie“ umfasst die Themengebiete Gesundheit und Gesundheitsbegriff, Lebensqualität und Wohlbefinden, Theorien des gesundheitlichen Handelns einschließlich volitionaler Modelle, Risiko- und Schutzfaktoren der Gesundheit und Modelle der Veränderung von schädlichen Gewohnheiten. Im gesundheitspsychologischen Anwendungsbereich werden die Themengebiete Compliance und Selbstmedikation sowie Stressbewältigungsprogramme und die Teildisziplin Occupational Health Psychology vorgestellt.

 Donnerstag
14.50–16.00 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2016
ASB/ 120

 Frau Reith
46 33 60 70
beate.reith@mailbox.tu-dresden.de


0,0

Ingenieurpsychologie und angewandte Kognitionsforschung

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Sebastian Pannasch

Inhalt der Vorlesung ist eine Einführung in den Bereich der Ingenieurpsychologie. Zentrale Themen sind die Schnittstelle zwischen Mensch und technischem System, geschichtliche Einordnung des Gebietes und Schwerpunkte der Forschung.

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2016
ASB/ 120

 Frau Liebers
46 33 47 50
constanze.liebers@tu-dresden.de


3,0

Philosophische Fakultät

Institut für Evangelische Theologie

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 04.04.2016
 WEB/ KLEM

 Frau Kaminski
 46 33 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de

  
 2,0 4,0 4,0

Kirchengeschichte des Mittelalters

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Das Mittelalter ist das Zeitalter der Christianisierung Europas. Nach der Herrschaftsübernahme durch germanische Völker auf dem Boden des ehemaligen Imperium Romanum kam der christlichen Kirche innerhalb eines allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Auflösungsprozesses die Rolle der Bewahrerin von Kontinuität und eines Einheitsbandes zu. Als solche übte sie auf die germanischen Völker eine erhebliche Anziehungskraft aus – ein Jahrhunderte langer Ausbreitungsprozess des Christentums setzte ein. Dabei spielte das Mönchtum eine führende Rolle. Unter Karl dem Großen wuchsen Reich und Kirche zu einer tiefen Einheit zusammen. Die Kirche war Vermittlerin antiker Kultur und Bildung, zugleich hatte sie an dem sich durchsetzenden System der Grundherrschaft teil. Überdies intensivierte sich nun auch die Auseinandersetzung von Christentum und Islam, die in der Kreuzzugsbewegung mündete, letztere auch Ausdruck für den zunehmenden Machtanspruch des Papsttums. Zudem kam es 1054 zur endgültigen Spaltung von Ost- und Westkirche. Die Verfolgung von religiösen Reformkräften und Glaubensabweichlern nahm seit dem 13. Jahrhundert zu, damit einher ging eine Ausgrenzung der Juden. Der Ausgang des Mittelalters, Vorabend der Reformation, ist gekennzeichnet durch einen Niedergang des Papsttums, eine Zunahme von religiös motivierter Intoleranz, Heilssehnsucht in der Bevölkerung und Reformforderungen. Vor dem Hintergrund des skizzierten Problemaufrisses wird die Vorlesung den Versuch unternehmen, einen Überblick über wesentliche Entwicklungslinien der mittelalterlichen Kirchen- und Theologiegeschichte zu geben. Achtung – Wichtig! Studierende, die eine mdl. Prüfung ablegen müssen, sollen sich bis 03. 06. 2016 vorab persönlich in der Sprechstunde oder per E-Mail bei Prof. Lindemann melden!

Literatur: - Arnold Angenendt: Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 42009. - Volker Leppin: Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012. - Sammlung übersetzter Quellen: Adolf Martin Ritter u. a. (Hgg.), Mittelalter (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, 2), Neukirchen-Vluyn 2001.

Kirchengeschichte der USA

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Fremdfachlich

Bei den USA handelt es sich um eine Einwanderungsgesellschaft mit einem während ihrer gesamten Geschichte immensen Potential an Innovation und Selbstkorrektur, beruhend auf einem spezifischen Freiheitsverständnis. Das hatte auch Auswirkungen auf die Situation des Christentums, das zugleich zu dem nordamerikanischen Sendungsbewusstsein Entscheidendes beitrug. Besonderheiten gegenüber Europa sind zudem eine frühe Offenheit gegenüber der demokratischen Staatsform oder das religiöse Freiwilligkeitsprinzip, verbunden mit einem auch innerchristlichen Pluralismus (Denominationalismus). Die Verfassung der USA sieht eine strikte Neutralität des Staates vor, auf der anderen Seite bestimmen religiöse Formeln und Werte das öffentliche Leben sehr viel stärker als in Europa. Ein weiteres interessantes Phänomen ist, dass der Säkularisierungs- und Entkirchlichungsschub im Europa des 20. Jahrhunderts sich für die USA nicht nachweisen lässt. Neben diesen Fragen wird die Vorlesung überdies die Stellung der Kirchen zum Aufstieg der USA zu einer und ihrer Rolle als eine „Weltmacht“ skizzieren.

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2016
ABS/ E08

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

  
2,0 4,0 4,0

Weltreligionen im Religionsunterricht

Herr Prof. Dr. Roland Biewald

Fremdfachlich

Kenntnisse zu außerchristlichen Weltreligionen sowie die entsprechende theologische Beurteilungskompetenz sind unverzichtbare Voraussetzungen für die Qualifikation als Religionslehrer/in. In dieser Lehrveranstaltung wird es einerseits Vorlesungsteile mit Sachinformationen zu den großen Religionen geben, andererseits werden in Kolloquiumsphasen die damit verbundenen religionsdidaktischen Fragen reflektiert. Die religionskundlichen Themen werden also immer in eine Didaktik der Weltreligionen eingebettet. Im Blickpunkt stehen folgende Religionen: Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, Chinesische Religionen (Daoismus, Konfuzianismus). Kenntnisse zum Christentum werden vorausgesetzt und dienen als Grundlage für Vergleiche theologischer Fragestellungen. Selbstverständlich können nur ausgewählte Schwerpunkte dieser Religionen behandelt werden, wobei das Gewicht auf den „abrahamischen“ Religionen liegt. Die Lehrveranstaltung eignet sich für alle Studiengänge, ist aber besonders auf Lehramtsstudiengänge zugeschnitten.

 Donnerstag
9.20–10.50 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2016
ABS/ E08

? Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

  
2,0 4,0 4,0

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 06.04.2016
ABS/ E08

 2

 Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

  
2,0 4,0 4,0

Grundprobleme der Ethik

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Christian Schwarke

In jeder ethischen Frage kehren bestimmte Grundkonflikte und Alternativen wieder: Soll man sich an der Wirklichkeit orientieren oder an einem Bild von der Zukunft? Sind die Ziele des Handelns wichtiger oder die Werte und Gebote? Aus welchen Quellen schöpfen wir die Begründungen für unser Handeln? Die Vorlesung bietet eine problemorientierte Einführung in die Ethik. Behandelt werden Grundbegriffe (z. B. Norm, Wert, Tugend) und Probleme der Ethik (Was ist Freiheit? Was heißt Verantwortung?). Literatur: Als unterhaltsame und kontroverse (aber nicht oberflächliche)

Lektüre: Blackburn, Simon: Gut sein. Eine kurze Einführung in der Ethik, Darmstadt 2004. Weitere Lektüre in der Vorlesung.

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 07.04.2016
ABS/ E08

 2

 Frau Kaminski
46 33 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

  
2,0 4,0 4,0

Anthropologie

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Christian Schwarke

Fast täglich werden wir in irgendeiner Weise mit Fragen der Anthropologie konfrontiert. Ist der Mensch frei oder unfrei? Was bedeutet der Tod? Ist der Mensch gegenüber den Tieren etwas Besonderes? Wer oder was bin ich im Unterschied zu anderen Menschen? All diese Fragen zielen entweder auf den Ort des Menschen in der Welt oder auf seine Identität. Jede mögliche Antwort auf diese Probleme ist dabei immer zugleich eine Aussage darüber, wie der Mensch handeln solle. Anthropologische Modelle haben stets ethische Implikationen. Die Frage, was der Mensch sei, beschäftigt Theologen, Philosophen, Soziologen, Psychologen, Biologen, Pädagogen u. a. m. Theologische Anthropologie beschäftigt sich daher nicht nur damit, was die christliche Tradition zum Menschen zu sagen weiß, sondern auch mit den Ergebnissen der anderen Wissenschaften.

Literatur: Pannenberg, Wolfhart: Was ist der Mensch? Göttingen 1995f.

Kreativzone für Superhirne

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
jetzt günstig mieten



EWG
Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Institut für Geschichte

Poleis, Ethne und Heroen: Griechenland in der Archaik

Fremdfachlich

N.N.

Die griechische Welt zwischen ca. 800 und 600 v. Chr. wird traditionellerweise als „Archaisches Zeitalter“ bezeichnet, weil man davon ausging, dass sich in dieser Epoche viele Phänomene der griechischen und damit auch der europäischen Kultur in nuce ausprägten. Inzwischen ist man davon abgekommen, diese Jahrhunderte lediglich als Zeit zu betrachten, welche die Klassik und damit den Höhepunkt griechischer Geschichte vorbereitet habe. Ebenso ist man davon abgekommen, diese Zeit lediglich im Hinblick auf spätere westeuropäische Entwicklungen zu deuten. Vielmehr betrachtet man sie inzwischen als eine Epoche mit Eigenwert, in der insbesondere Kontakte zu orientalischen Kulturen großen Einfluss auf Entwicklungen ausübten, die im Rückblick als genuin Neues erscheinen. Die Vorlesung setzt sich mit verschiedenen Phänomenen wie der Entwicklung von Poleis und ethnischen Gemeinschaften, der sogenannten ‚Großen Kolonisation‘ und der Herausbildung lokaler, regionaler sowie panhellenischer Identitäten auseinander, für die Mythen sowie die Berufung auf gemeinsame Heroen eine herausragende Rolle spielten. Sich wandelnde soziale Ordnungsvorstellungen werden unter der Leitfrage beleuchtet, inwiefern man sie als archaische Strukturen einer Gesellschaft im Werden betrachten kann und inwiefern der traditionelle Epochenname der ‚Archaik‘ haltbar scheint.

Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 13.04.2016
ZEU / LICH

Frau Dittrich
46 33 58 23
kerstin.dittrich@
tu-dresden.de



Hochmittelalter

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Uwe Israel

Die Überblicksvorlesung will in die Geschichte des Hochmittelalters einführen, was üblicherweise den Zeitraum von etwa 900 bis 1250 bedeutet. Der Schwerpunkt wird auf der Geschichte des Ostfränkischen und Römisch-deutschen Reiches liegen, wobei aber immer wieder Ausblicke in die umliegenden europäischen und außereuropäischen Räume gegeben werden.

Mittwoch
9.20–10.50 Uhr
GER / 38 / H

Herr Prof. Israel
46 33 58 24
uwe.israel@
tu-dresden.de

vhs

Volkshochschule
Dresden e.V.

Volkshochschule
Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Jetzt
anmelden –
wir beraten
Sie gern!

Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem
Frühjahrsprogramm finden Sie über 2100 Kurse!

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung

📅 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
📅 Beginn: 05. 04. 2016
ABS/ 213

? Herr Dr. Gebauer
46 33 28 91
helmut.gebauer@
tu-dresden.de

🪑 1,0 🎸 3,0 ✖ 2,0

Die Macht des Unbewussten

studium generale
konzipiert

N.N.

Stellt sich das Unbewusste in der akademischen Psychologie eher leidenschaftslos als unterschwellige Wahrnehmung dar, so erscheint es in den psychoanalytisch geprägten Theorien seit Freud, in Literatur, Malerei und Film, im Feuilleton ebenso wie in Laienpsychologien als in den Tiefen der Seele verborgene Macht. Das Unbewusste wirkt hier als »dem Bewusstsein verborgene, dunkle psychische Kraft«, als das primitiv Ursprüngliche, das »Explosible, das Drängende und Bedrängende in uns«. (Pongratz) In Anbetracht der neuropsychologischen Renaissance von Freud soll die Frage diskutiert werden, ob sich hinter dem Unbewussten schlicht neurophysiologische Zusammenhänge verbergen, die mit Gefühlen, Denken und Handeln korrelieren, oder ob es geheime Triebe, Wünsche, Motive, mithin unbewusste mentale Kräfte sind. Der Versuch, sich dem Unbewussten zu nähern, erfordert immer auch den Blick auf das Bewusstsein. Ist es vielleicht auch ganz anders und das Unbewusste gewinnt immer erst im Bewusstsein Macht über uns? Das Seminar nähert sich diesen Themen sowohl aus ihren geistesgeschichtlichen Wurzeln heraus als auch aus der Perspektive der modernen Forschungen.



dies academicus

01. Juni 2016 ab 11 Uhr
(auf der Wiese hinter dem HSZ)

Katerfrüstück

Rätselspaß

Bühnamit

Gerede e.V.

arche noVa e.V.

Seminare

Crime Campus

Vorträge

Campusradio

Campuslauf

Hochschulgruppen

Heinrich-Böll-Stiftung

Science Slam

...mehr als nur ein freier Tag

(<http://tu-dresden.de/diesacademicus>)



Institut für Katholische Theologie

Katholische Eschatologie in interreligiöser

Perspektive

Fremdfachlich

Herr Dr. Denis Schmelter

Die Konfrontation mit dem Tod, dem sich niemand entziehen kann, erschüttert die menschliche Existenz zutiefst und wirft brennende Fragen auf. Der bittere Schmerz des Verlustes geliebter Mitmenschen sowie die Unausweichlichkeit des eigenen Sterben-Müssens lassen das Bedürfnis nach denkerischer und emotionaler Bewältigung dieser Problematik früher oder später bei jedem unabweisbar aufkommen. Seitdem die Menschen über ein reflexives Bewusstsein verfügen, setzen sie sich darum mit der Sterblichkeit auseinander, versuchen Einsicht in den Sinn des vergänglichen Daseins zu gewinnen und fragen nach dem, was „danach“ kommt. Die diesbezüglich von den verschiedenen Religionen und Weltanschauungen entwickelten Antwortvorschläge sind vielfältig. Das Seminar gibt dazu einen orientierenden Überblick und vermittelt Kompetenzen, um die verschiedenen eschatologischen Modelle, ausgehend von der Basis des katholisch-christlichen Wirklichkeitsverständnisses, auf ihre argumentative Stimmigkeit, ihre Vereinbarkeit mit wissenschaftlichem Denken und ihre existenzielle Tragfähigkeit zu untersuchen.

Seelsorge und Caritas im DDR-Regime

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Wie ging die sozialistische Arbeitsgesellschaft der DDR mit denjenigen um, die nicht arbeitsfähig waren? Wie gestaltete sich der soziale Dienst im SED-Staat? Welche Strukturen bildete er aus? Wer war Nutznießer und welche Ziele wurden verfolgt. Und welche Rolle spielten die Kirchen mit ihrer Seelsorge und ihren Sozialeinrichtungen, nämlich evangelischerseits dem Diakonischen Werk, katholischerseits der Caritas? Diese leisteten mit einer beträchtlichen Anzahl von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern an zahlreichen Orten Pflege und Betreuung in Krankenhäusern, Altenheimen und Kindergärten und –krippen, insbesondere aber bei denjenigen, die zu den gesellschaftlichen Randgruppen gehörten, bei behinderten, psychisch kranken, suchtkranken, sozial gefährdeten oder straffällig gewordenen Menschen. Damit hatten die Kirchen eine seelsorgerliche Präsenz in der Gesellschaft, die in deutlichem Kontrast zu den Marginalisierungsstrategien des Regimes stand. Das Seminar schafft Einblicke in die Geschichte kirchlicher Sozialfürsorge u. fragt nach dem Konzept des Sozialen Dienstes der DDR und nach Nähe und Distanz von staatlichen und kirchlichen Stellen. Erwartet werden eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Kurzbeitrages.

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
Beginn: 05. 04. 2016
ABS/ E04

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 14. 04. 2016
ABS/ 214

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 12. 04. 2016
 ABS/ 105

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Religion lehren und lernen

Fremdfachlich

Frau Prof. Monika Scheidler

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als attraktive Form der Lebensgestaltung kennen zu lernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen lernen die Studierenden Auskunft über religionspädagogische Fragen zu geben und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.

 Donnerstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2016
 ABS/ 213

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Kirche: Klerus und Laien

Fremdfachlich

Frau Prof. Hildegard König

Die Vorlesung fragt nach den Anfängen und Gründen der Differenzierung zwischen Klerus und Laien. Spuren lassen sich bis in die kirchliche Frühzeit zurückverfolgen und werden im Verlauf der Institutionalisierung der Kirchen deutlicher. Mit der Entwicklung der kirchlichen Strukturen werden ‚normale Gläubige‘, mehr und mehr zu Adressaten pastoralen Bemühens. Ihre Bedeutung als Akteure im Leben der Kirche und ihre Verantwortung für deren Entwicklung gerät allmählich aus dem Blick. Auch die traditionelle Kirchengeschichtsschreibung blendete die Bedeutung der Laien lange aus. Durch das Zweite Vatikanische Konzil wurde die Bedeutung der Laien wieder ins Bewusstsein gerückt und das Verhältnis von Klerus und Laien neu bedacht (Lumen Gentium 30ff; Dekret über das Apostolat der Laien). Seitdem kommt es zu einer Neubewertung des Laiendienstes, was in der Praxis zu ungelösten Spannungen im Zusammenwirken von Klerus und Laien führt. Die Vorlesung präsentiert zentrale Textzeugnisse zum Verhältnis von Klerus und Laien in ihrem historischen Kontext und erschließt die Bilder und Argumentationsmuster als Elemente eines Religionsdispositivs, das mittels analytischer Methoden offengelegt werden soll.

Klöster, Orden, Kongregationen

Fremdfachlich

Frau Prof. Hildegard König

Klöster und geistliche Gemeinschaften waren in den vormodernen Gesellschaften Zentren der Wirtschaft und Kultur. Sie waren Orte der Tradition und zugleich Orte der Innovation. Und in Sachsen waren sie zahlreich bis zu ihrer Aufhebung im Zuge der Reformation. Aber auch danach entwickelten manche eine erfolgreiche Strategie des Überdauerns bis in die Gegenwart. Das Seminar befasst sich mit der Klosterlandschaft in Sachsen in der Vergangenheit und in der Gegenwart und fragt nach Sozialgestalt, Rechtsstruktur und den Anpassungsstrategien als Erfolgsfaktoren, aber auch mit den Risikofaktoren, mit denen insbesondere die traditionellen monastischen Gemeinschaften konfrontiert sind. Das Seminar beinhaltet einen Kompaktteil (Freitag bis Samstag) als Exkursion in das Zisterzienserinnenkloster Marienthal bei Görlitz. Daneben gibt es eine Reihe Seminartermine, die mit den Studierenden zu Semesterbeginn festgelegt werden. Erwartet werden eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats. Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4 / KG 1. Eine Anmeldung ist zwingend bis 4. 4. 2016 (📧 hildegard.koenig@tu-dresden.de). Zu dieser Veranstaltung wird ein Tutorium im Rahmen des Moduls KG1 angeboten.

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2016
ABS/ 213

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Interaktive u.a. Medien im Religionsunterricht

Fremdfachlich

Frau Prof. Monika Scheidler

Auch im Religionsunterricht scheinen digitale sowie interaktive Medien bisher nicht geahnte Möglichkeiten zu eröffnen. Die jüngste Pisa-Auswertung zur Computernutzung in Schulen zeigt allerdings auch: Computer machen den Unterricht nicht automatisch besser. Didaktische Potenziale und pädagogische Erfordernisse digitaler Medien und Vergleiche mit konventionellen Medien religiöser Bildung stehen im Zentrum des Seminars. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie mit Chancen und Risiken digitaler Medien im Religionsunterricht so umgegangen werden kann, dass ein religionspädagogischer Mehrwert entsteht. Im Tutorium werden technische Möglichkeiten des Umgangs mit digitalen Tafeln u.ä. praktisch eingeübt und neben dem Aufwand auch der didaktische Ertrag reflektiert. Seminar und Tutorium gehören zusammen. In der ersten Sitzung werden Absprachen zu weiteren Terminen getroffen.

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 06. 04. 2016
APB/ E042

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

 Mittwoch
 18.30–21.50 Uhr
 Beginn: 06. 04. 2016
 HSZ/ 201

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Hebraicumskurs Teil 2

Fremdfachlich

Herr Daniel J. Naumann

Fortsetzung des zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, das Hebraicum als Abiturgänzungsprüfung abzulegen. Dieser zweite Teil des Sprachkurses wird angeboten für alle Studierenden, die bereits das 1. Semester dieses Kurses belegt haben oder entsprechende Grundkenntnisse der biblisch-hebräischen Grammatik besitzen und ist mit 4 Credits anrechenbar. Neueinsteiger werden auf das WS 2016/17 verwiesen! Die wesentlichen Teile der hebräischen Grammatik und die benötigte Lektüre erhalten Sie auf Arbeitsblättern. Für die Ablegung der Hebraicumprüfung ist ein Wörterbuch erforderlich.

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 07. 04. 2016
 WEB/ 136

 Sekretariat
 46 33 41 00
 sekretariat-ikth@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Geschichte des Frühjudentums und des Urchristentums

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Maria Häußl

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Frühjudentums (ab der hellenistischen Epoche bis zur rabbinischen Epoche), über das Wirken Jesu und die Entstehung des Urchristentums. Ereignisgeschichte, Sozialgeschichte und Religionsgeschichte werden in den Blick genommen, um die für das Judentum und das Christentum gleichermaßen zentrale Epoche zu verstehen und die den beiden Religionen gemeinsamen theologischen Überzeugungen sowie die am Ende dieser Epoche trennenden theologischen Aussagen benennen zu können.

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
 01824 Königstein
 Tel.: (035021) 599960
 info@kanu-aktiv-tours.de

Kanu Aktiv Tours

Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten

Powerboottfahrten • Rundkurse • Floßparty / -tour
 Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
 Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !



www.kanu-aktiv-tours.de

Einführung in die Religionspädagogik

Fremdfachlich

Frau Prof. Monika Scheidler

Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religionslehrer/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten? Welche Möglichkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand einerseits sagt: „ich glaub nix – mir fehlt nix“ und sich andererseits besorgt zeigt wegen einiger muslimischer Zuwanderer? Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder in der Katechese) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese. Ergänzend zum Seminar ist die Teilnahme an einem Tutorium obligatorisch, das die Planung, Durchführung und Reflexion der Hospitationen unterstützt und von Christiane Seifert geleitet wird. Die für das Seminar relevanten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 12. 04. 2016
WEB/ 22

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Die Schriften des Neuen Testaments – Einleitung in das Neue Testament

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Maria Häußl

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Neuen Testaments und ihrer Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des zweiten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor.

 Freitag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 08. 04. 2016
WEB/ 222

 Sekretariat
46 33 41 00
sekretariat-ikth@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

Werkstatt für Studienbeginner

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
große Auswahl zum kleinen Preis



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Institut für Kommunikationswissenschaft



Montag
13.00–16.20 Uhr
gerade Woche
Beginn: 04. 04. 2016
HSZ/ 04



AQUA-Beauftragter
des Instituts
aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de



2,0



2,0



2,0

Öffentliche Meinung

Herr Dr. Tobias Liebert

Fremdfachlich

„Öffentliche Meinung“ und „Öffentlichkeit“ sind Kernbegriffe demokratischer Systeme. Gleichwohl sind sie wissenschaftlich betrachtet auch Reizworte, weil es viele verschiedene Definitionen bzw. Modelle davon gibt und daraus auch jeweils unterschiedliche Funktionen und Wertigkeiten dieser zentralen Phänomene abgeleitet werden. Gerade für Kommunikationsberufe sind sie von großer Bedeutung, denn alle agieren in, mit der oder für die Öffentlichkeit. Journalisten behaupten gelegentlich, dass sie die öffentliche Meinung ausdrücken, andere behaupten, dass Journalisten sie erst hervorbringen – eine „öffentliche Aufgabe“ wird ihnen allemal zugeschrieben. Für PR-Fachleute ist die Beeinflussung der Öffentlichkeit der Kern ihres beruflichen Handelns. Dabei sprechen insbesondere gesellschaftstheoretische Ansätze der „Öffentlichkeits-Arbeit“ auch eine Demokratie konstituierende Funktion zu. Politiker werden oft danach beurteilt, wie gut sie die öffentliche Meinung erfassen können, manchmal aber auch dafür kritisiert, wenn sie ihr zu sehr folgen („Populismus“). Medien- und Sozialforscher wollen wissen, wie öffentliche Meinung entsteht, wie sie sich entwickelt, welche „Qualität“ sie hat und welche Rolle dabei die Medien bei alledem spielen. Anmerkung: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur können insgesamt 4 CP erworben werden.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme über Opal:

(<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) von 28. 03. 2016 - 8. 04. 2016; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts:



aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de

Wissenschaftskommunikation II

Frau Dr. Cornelia Brantner

Fremdfachlich

Die Vorlesung ist die Fortführung der Vorlesung Wissenschaftskommunikation I. In ihr werden die aktuellen Grundlagen und Grundfragen der Wissenschaftskommunikation behandelt. Dabei wird das breite Praxis- und Forschungsfeld in seinen verschiedenen Facetten dargestellt. Das Feld der Wissenschaftskommunikation umfasst neben der Kommunikation innerhalb der Wissenschaft auch die Kommunikation aus der Wissenschaft heraus und außerhalb der Wissenschaft. Die Vorlesung setzt dabei den Fokus auf die zwei letztgenannten Bereiche. Die Wichtigkeit der Beschäftigung mit Wissenschaftskommunikation und -vermittlung ist nicht zuletzt dadurch bedingt, dass wissenschaftliche Themen und Expertisen immer stärker in wesentliche politische und soziale Debatten der (post)modernen Medien- und Wissensgesellschaft eindringen (wie etwa zu Nachhaltigkeit, Klimawandel, Nanotechnologie, Technikfolgen, Risiken der Gentechnologie oder Atomenergie) und dadurch nicht nur selbst Wandlungsprozessen unterworfen sind, sondern diesen Wandel mit prägen. Fragen des Verhältnisses von Wissenschaft, Medien, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit werden dabei in der Vorlesung aus verschiedenen Perspektiven behandelt: Wissenschaftsjournalismus (in klassischen und Online-Medien); Wissenschafts-PR (von der Kommunikation mit klassischen und Online-Massenmedien bis hin zur Kommunikation in sozialen Medien [z.B. Blogs, Facebook, Twitter]); Politik-/und Wirtschaftsberatung; Nutzung, Wahrnehmung und Wirkung von Wissenschaftsjournalismus und -kommunikation unter den Bedingungen der sich wandelnden Mediennutzung. Der Schwerpunkt der Vorlesung Wissenschaftskommunikation II liegt auf diversen Forschungsfeldern der Wissenschaftskommunikation sowie Risiko- und (Un)sicherheitskommunikation. Anmerkung: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur können insgesamt 4 CP erworben werden.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme über Opal ( <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) von 28.03.2016 - 8.04.2016; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts:

 aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de

 Dienstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 05.04.2016
HSZ / 03

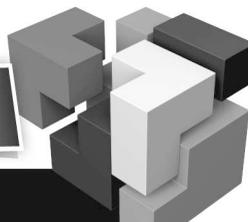
 AQUA-Beauftragter
des Instituts
aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de

  
2,0 2,0 2,0

Leben, Lernen Wohnen

Tel. (0351)
4432-0

www.wgaufbau-dresden.de



WG
Aufbau

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 04.04.2016
 HSZ/03
 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 HÜL/S186

 AQUA-Beauftragter
 des Instituts
 aqua.kowi@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 4,0 2,0 2,0

Struktur und Organisation der Massenmedien

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Hagen, Frau Dr. Schielicke

Es ist das Ziel der Vorlesung, einen Überblick über die wichtigsten Strukturmerkmale der publizistischen Medien zu geben, wie sich diese historisch herausgebildet haben und wie sie sich möglicherweise in der Zukunft entwickeln werden. Die Studierenden sollen dabei auch ein Gespür dafür entwickeln, welche verfassungsrechtlichen und kommunikationspolitischen Werte diesen Strukturen zugrunde liegen bzw. an welchen sich staatliches Handeln und das Handeln anderer Akteure orientieren sollte. Anmerkung: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur können insgesamt 6 CP erworben werden.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme über Opal:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/> von 28.03.2016 - 08.04.2016;
 Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts:
 aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de



integrale.de

dies academicus
01.06.2016

DER PERFEKTE MORD
Crime Campus

- Motiv
- Tatwaffe
- Anzeige



Institut für Politikwissenschaft

Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme

Fremdfachlich

N.N.

Diese Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Großen Moduls POL-GM-SYS ‚Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme‘ sowie des Kleinen Moduls POL-KM-SYS ‚Funktionslogik politischer Systeme‘. Sie ist außerdem eine empfohlene Vorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. In ihr werden vertiefende Kenntnisse in Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse sowie zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten freiheitlicher und diktatorischer politischer Systeme sowie ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik vermittelt. Sie baut in dieser Hinsicht auf den im Basismodul ‚Einführung in das Studium der politischen Systeme‘.

Einschreibung: OPAL

Kinder & Politik – Politische Bildung in der Grundschule

Frau Iwelina Fröhlich

Dieses Seminar möchte dabei unterstützen, politische Fragen von Kindern in angemessener und interessanter Weise zu beantworten.

Das politische System der BRD

Fremdfachlich

N.N.

Die Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Moduls POL-BRD ‚Das politische System der Bundesrepublik Deutschland‘. Sie ist außerdem eine Pflichtvorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. In ihr wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozio-ökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

Montag
14.50–16.20 Uhr
GER/ 38

Frau Wielens
46 33 58 26
verena.wielens@
tu-dresden.de

2,0 3,0

Montag
13.00–14.30 Uhr
Beginn: 04.04.2016
WEB/ 22

Frau Fröhlich

0,0 3,0

Dienstag
14.50–16.20 Uhr
HSZ/ 04

Frau Wielens
46 33 58 26
verena.wielens@
tu-dresden.de

2,0 3,0

Institut für Soziologie



Dienstag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 05.04.2016
HSZ/ 04



Frau Naumann
46 33 74 04
gabriele.naumann@
tu-dresden.de



2,0

Soziologische Theorien im 20. Jahrhundert

Fremdfachlich

N.N.



Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 06.04.2016
BZW/ A253/ U



Frau Prof. Kupfer
46 33 42 84
antonia.kupfer@
tu-dresden.de



2,0

Sozialstruktur II

Fremdfachlich

Frau Prof. Antonia Kupfer

In dieser Vorlesung wird in die Sozialstrukturanalyse eingeführt und ein Überblick über Aspekte, Dimensionen und Forschungsperspektiven in der Sozialstrukturanalyse gegeben. Dabei wird Sozialstruktur als strukturierte soziale Ungleichheit verstanden. Im Vordergrund stehen Konzepte und theoretische Perspektiven sowie Dimensionen von Sozialstruktur. Empirische Daten zur aktuellen Sozialstruktur Deutschlands, auch im Vergleich mit anderen Ländern Europas, fließen mit ein.

www.integrale.de



Makrosoziologie II

Frau Prof. Antonia Kupfer

Das Thema der Vorlesung Makrosoziologie im zweiten Semester lautet: Globalisierung, Erwerbsarbeit und Hochschulen aus sozialer Ungleichheitsperspektive. Ziel der Vorlesung ist eine profunde Auseinandersetzung mit aktuellen Prozessen, die potenziell das Leben der Studierenden beeinflussen.

Fremdfachlich

 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 07. 04. 2016
HSZ/ 04

 Frau Prof. Kupfer
46 33 42 84
antonia.kupfer@
tu-dresden.de


2,0

Soziale Mobilität: Bildungsaufstiege

Frau Prof. Antonia Kupfer

Im Zentrum des Seminars steht ein klassisches soziologisches Thema: soziale Mobilität und damit verbunden Fragen der sozialen Ungleichheit in sozialstruktureller und handlungspraktischer Hinsicht. Die Rolle von Bildung für die soziale Mobilität ist umstritten: auf der einen Seite wird sie als die gesellschaftliche Institution schlechthin für Chancen zum sozialen Aufstieg gesehen, auf der anderen Seite halten Studien Belege für eine Reproduktion sozialer Ungleichheit und Immobilität durch Bildung und Bildungsinstitutionen bereit.

Fremdfachlich

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 05. 04. 2016
FAL/ 232

 Frau Prof. Kupfer
46 33 42 84
antonia.kupfer@
tu-dresden.de


2,0

Inspirationsort für Ideenfunder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten



Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut für Anglistik und Amerikanistik



Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 06.04.2016
JAN/27



Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de



0,0

The Concept of Memory in British Literature from the Middle Ages to the Present

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Stefan Horlacher

There is no identity without memory! But what is memory, and what is its function on an individual as well as collective and national level? This lecture will focus on different notions of memory as presented in British literature from Geoffrey Chaucer (House of Fame) via Edmund Spenser (Fairie Queene), William Shakespeare (Henry V) and John Locke (Essay Concerning Human Understanding) to William Wordsworth (Memoria), E.M. Forster (Ansell) and Julian Barnes (England, England). In addition to this vast spectrum of literary texts that give a survey of over 600 years of literary history, this lecture also functions as an introduction to the most important current concepts of memory, starting with Aristotle, Plato and Augustine, and leading all the way through to Jan and Aleida Assmann, Maurice Halbwachs, Pierre Nora, Renate Lachmann and others. As a final step, we will discuss whether the very opposite of memory, the "art of forgetting", is not seriously underrated in our culture and thus should also be taken into account.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache



Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 07.04.2016
W48/004



Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de



0,0

Survey of American Literature 1: Beginnings to the Civil War

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Katja Kanzler

This lecture will provide a survey of American literary history from its colonial beginnings to the Civil War. It will discuss important themes, modes, and genres that characterize American literature through the middle of the 19th century, and the literary periods into which it has been organized. In the course of this survey, we will explore the – partly very different, partly continuous – ways in which texts across these periods define "Americanness", in which they approach human nature and social differences, and the ideas about the role and operations of literature that they reflect.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

Sprache und Kommunikation im Science Fiction und der phantastischen Literatur

Frau Prof. Dr. Claudia Lange u.a.

Fremdfachlich

📖 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
📅 Beginn: 07. 04. 2016
Raum n.n.b.

? Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

🚫
0,0

Languages in Britain and Ireland

Herr Dr. Göran Wolf

Fremdfachlich

Die Vorlesung möchte einen Überblick geben über die Sprachen, die in Großbritannien und Irland in der Zeit von (ca.) 500 bis heute gesprochen wurden und werden. In den einzelnen Sitzungen wird immer jeweils eine Sprache im Mittelpunkt stehen; neben der geschichtlichen Entwicklung soll immer auch ein Einblick in den strukturellen Aufbau der Sprache geliefert werden. Eine Einschränkung muss genannt werden. Die Vorlesung wird sich nicht mit der sprachlichen Vielfalt auseinandersetzen, die durch die Einwanderung im 20. Jahrhundert bedingt ist. Vielmehr nähert sich die VL der einheimischen Mehrsprachigkeit, die von der Allgegenwart des Englischen bisweilen überschattet wird.

Voraussetzungen: Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt. Ein fließender Umgang mit dem Englischen in Wort und Schrift ist empfehlenswert.

📖 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
📅 Beginn: 05. 04. 2016
ZEU/ LICH/ H

? Her Dr. Wolf
46 33 19 94
goeran.wolf@
mailbox.tu-dresden.de

🚫 ✂️
1,0 3,0

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: (035021) 599960
info@kanu-aktiv-tours.de

Kanu Aktiv Tours

Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten

Powerboottouren • Rundkurse • Floßparty / -tour
Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !



www.kanu-aktiv-tours.de

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2016
HSZ/ 401

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 0,0

American Cultural History 3: 20th Century

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Brigitte Georgi-Findlay

This lecture course explores selected issues in North American political, social, and cultural history of the 20th century, from the Progressive Era, over the two world wars, to the "conformist" 1950s, the "turbulent" 1960s, the "nothing happened" 1970s, the "Reagan 80s", the "Clinton 90s", and the "Bush years". Requirements will be announced in class.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Freitag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 08. 04. 2016
HSZ/ 02

 Frau Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 0,0

19th-Century English Cultural History

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Thomas Kühn

The years of Queen Victoria's reign (1837 – 1901) are widely perceived as the epitome of 19th century Britain. However, beyond a mere chronological periodisation, the beginning and end of the 19th century are as difficult to determine as its contents. Great tensions and contradictions turn the period into a fascinating object of study for – not only – cultural historians: They range from an optimistic belief in inevitable progress to a fundamental scepticism about humanity's place in the universe; they are constituted by technical and scientific advances on an unprecedented scale, by double moral standards and prudery, by capitalism with incredible financial gains and deep social misery, by the political and social dominance of the middle classes, the rise of the working classes and their increasing political participation, but also by imperialism and the British Empire. In the lecture crucial elements of 19th century culture(s) will be addressed as signifying processes and representations. The picture of the century's facets and tensions presented in this lecture intends to offer links in two directions: - the construction of cultural contexts in general, and - the construction of cultural practices of our own time as an inheritance of the 19th century in particular.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

Inspirationsort für Ideenfinder

1-Raum-Wohnungen von 26 m² - 36 m² in Gorbitz
direkt und funktional – jetzt günstig mieten


Räume werden
Wirklichkeit

www.ewg-dresden.de Fon (0351) 4 18 17 16

Institut für Germanistik

Vor Goethe. Die Faustbücher der Frühen Neuzeit

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Marina Münkler

Seit dem frühesten Faustbuch, der 1587 erschienenen »Historia von D. Johann Fausten«, hat die Geschichte des Teufelsbündners Johannes Faustus eine ungebrochene Faszination ausgeübt und ist in zahlreichen Texten immer wieder neu bearbeitet worden. Dabei ist sich die weltberühmte Faust-Figur aber keineswegs gleich geblieben. Schon die hier untersuchten frühesten Faustbücher, deren Reihe sich von 1587 bis 1725 erstreckt, haben die Geschichte des Teufelsbündners, der alle »Gründ am Himmel und auf Erden« erforschen will und dafür dem Teufel nach Ablauf von 24 Jahren seinen Leib und seine Seele verschreibt, an zahlreichen Stellen verändert und umgeschrieben. Sie haben eine Figur erschaffen, an der die zentralen kulturellen Problemstellungen der Frühen Neuzeit – Individualität, Neugier, Zauberei und Melancholie sichtbar werden. Diesen Problemstellungen will die Vorlesung anhand der Transformationen der Faustbücher vor Goethe nachgehen.

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
WEB/ KLEM



 Frau Prof. Münkler
46 33 40 21
marina.muenkler@
tu-dresden.de

 2,0

Einführung in die Neuere deutsche

Literaturwissenschaft

Herr Prof. Dr. Frank Almai

Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Re-konstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.

Fremdfachlich

 Montag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 04.04.2016
HSZ/ 03



 Herr Prof. Schmitz
46 33 62 01
ndi-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de

 0,0

Institut für Klassische Philologie

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2016
 HSZ/ 201

 Herr Prof.
 Mueller-Goldingen
 46 33 56 02
 christian.mueller-
 goldingen@
 tu-dresden.de

 
 0,0 0,0

Die Ethik bei den Griechen und Römern

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Christian Mueller-Goldingen

Die Veranstaltung eignet sich gut für das studium generale wie auch als Aqua Veranstaltung. Es werden ausführliche Diskurse zu den beiden antiken Ethiken geboten.

 Dienstag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2016
 HSZ/ 304

 Herr Prof. Pausch
 46 33 29 61
 dennis.pausch@
 tu-dresden.de.

 
 0,0 0,0

Horaz

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Dennis Pausch

Vorstellung seines dichterischen Schaffens unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Autors in seinen Texten

 Montag
 09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 04. 04. 2016
 W48 / 04/ U

 Mittwoch
 09.20–10.50 Uhr
 HSZ/ 304

 Herr Prof. Hünecke
 463336170

 
 2,0 4,0

Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Rainer Hünecke

Die Lehrveranstaltung führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Qualifikationsziel ist, die grundlegenden Begriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft zu kennen und auf Texte anwenden zu können. Themen sind: Semiotik/das sprachliche Zeichen, Phonetik/Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.

Einschreibung: über OPAL

Institut für Romanistik

Literaturverfilmungen

Frau Prof. Dr. Roswitha Böhm

Fremdfachlich

In der Vorlesung wird sowohl ein Gang durch die Literaturgeschichte (seit dem 17. Jahrhundert bis heute) als auch durch die (jüngere) Filmgeschichte unternommen. Beginnend mit den verschiedenen Verfilmungen von Madame de Lafayettes Roman *La Princesse de Clèves* (1678), die von Jean Delannoy (1961), Manoel de Oliveira (1999), Andrzej Zulawski (2000) und zuletzt von Christophe Honoré (2008) vorgelegt wurden, werden paradigmatische Romane der frankophonen Literaturen und ihre cinematographischen Adaptationen vorgestellt. Es soll dergestalt nicht nur ein kulturhistorisches Panorama entworfen, sondern es sollen des Weiteren Aspekte der Filmanalyse sowie der Intermedialitätsforschung angesprochen werden, denn Literaturverfilmungen sind aus deren Sicht sowohl aufgrund des Medienwechsels (vom Buch zum Film) als auch in ihrer Form als Medienkombination (materielle Präsenz mehrerer unterschiedlicher Medien) dankbare Untersuchungsgegenstände. Falls realisierbar, wird die Vorlesung durch eine parallel stattfindende Filmreihe begleitet.

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 07.04.2016
SCH/ A01

 Frau Prof. Böhm
46 33 21 94
roswitha.boehm@
tu-dresden.de

 0,0

Institut für Slavistik

Positivismus und Junges Polen

Herr Prof. Dr. Christian Prunitsch

 Montag
09.20–10.50 Uhr
 W48/003

 Herr Prof. Prunitsch
46 33 27 71
christian.prunitsch@
tu-dresden.de

Prag um 1900

Herr Prof. Dr. Ludger Udolph

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 W48/004

 Herr Prof. Udolph
4 63 3 24 15
ludger.udolph@
tu-dresden.de

 Dienstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 05.04.2016
 W48/004

 Frau Dr. Scharlaj
 46 33 61 81
 marina.scharlaj@
 tu-dresden.de

 
 2,0 4,0

Russische Bildtraditionen

Fremdfachlich

Frau Dr. Marina Scharlaj

Das Seminar bietet eine kulturhistorische Einführung in die Entwicklung russischer Kunst. Anhand von Bildern, die als Speicherort für kulturelles Gedächtnis betrachtet werden, sollen die Grundlinien der russischen Geschichte aufgezeigt sowie in den jeweiligen politischen und gesellschaftlichen Zusammenhang gebracht werden. Chronologisch wird hier ein weiter Bogen geschlagen: von der orthodoxen Ikone über Akademiemalerei, Experimente der Avantgarde und Ideologien des Sozrealismus bis hin zu den Internet-Ikonen der Gegenwart (Meme).

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 11.04.2016
 W48/004

 Herr Prof. Udolph
 46 33 24 15
 ludger.udolph@
 tu-dresden.de

  
 1,0 3,0 2,0

Slavische Nationalbewegungen

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Ludger Udolph

Entwicklung kultureller und politischer Autonomiebestrebungen auf dem Balkan, bei Tschechen, Slovaken und Sorben sowie bei den Ostslaven im 18. und 19. Jht.

 Montag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 04.04.2016
 BSS/ E49

 Frau Dr. Scharlaj
 46 33 61 81
 marina.scharlaj@
 tu-dresden.de

  
 2,0 4,0 2,0

Urbane Räume: Stadtkulturen in der Slavia

Fremdfachlich

Frau Dr. Marina Scharlaj

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Stadt als Laboratorium für vielfältige soziale Prozesse und kulturelle Praktiken. Die Organisation und Konstruktion des Stadtraums, die Produktion und Reproduktion von Gesellschaftsordnung, die Inszenierung der Macht und die Kunst des „Undergrounds“, die städtische Vergnügungs- und Protestkultur werden zunächst anhand gemeinsamer Lektüre und Diskussion theoretischer Ansätze erörtert. Anschließend folgen exemplarische Streifzüge durch die urbanen Räume zwischen Wladiwostok und Warschau. Zur Auswahl für empirische Beiträge stehen Architektur, Musik und Film, Fotografie und Plakat, Literatur und bildende Kunst. Zentral ist dabei einerseits die Frage nach der Bedeutung globaler Prozesse für lokale Entwicklungen, andererseits die Konturierung (post-)sozialistischer Besonderheiten der Urbanität.

Fakultät Umweltwissenschaften

Fachrichtung Geowissenschaften

Einführung in die Astronomie II

Herr Prof. Dr. Michael Soffel

Fremdfachlich

- Expansion des Weltalls
- Bestimmung des Weltalters
- kosmische Entfernungsbestimmung und Hubble-Konstante
- kosmologisches Prinzip; Friedmann-Gleichung
- kosmische Hintergrundstrahlung
- Urknalltheorie
- Primordiale Elementsynthese
- Galaxienentstehung
- Geburt, Leben und Tod der Sterne
- Weiße Zwerge, Neutronensterne, schwarze Löcher
- vom Beginn und Ende der Welt

📖 Mittwoch
18.30–20.00 Uhr
📅 Beginn: 06. 04. 2016
HSZ/ 03

? Herr Prof. Soffel
46 33 42 00
michael.soffel@
tu-dresden.de

🚶
2,0

Fachrichtung Hydrowissenschaften

Seminarmodul Abfallwirtschaft und Altlasten, Teil Doktorandenseminar Abfallwirtschaft

Fremdfachlich

verschiedene Referenten

Vorstellung aktueller Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Abfallbehandlung und Kreislaufwirtschaft inklusikve Diskussion der Zwischenergebnisse von Doktorarbeiten in diesem Bereich

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Mathematik, Physik, Biologie und Chemie

📖 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
📅 Beginn: 07. 04. 2016
CHE/ 184

? Herr Dr. Wünsch
0 35 01/53 00 66
christoph.wuensch@
tu-dresden.de

🚶
2,0

Leben, Lernen Wohnen

Tel. (0351)
4432-0

www.wgaufbau-dresden.de



WG
Aufbau

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«

 Dienstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 05. 04. 2016
 POT / 112

 Frau Lehmann
 46 33 66 12
stundenplanung.vw@mailbox.tu-dresden.de

 
 2,0 3,0

Vortragszyklus „Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr“

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus „Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr“ greift Themen aus dem Bereich Verkehrswissenschaften auf, die allgemeinverständlich dargestellt werden.

- | | |
|--------------|--|
| 12. 04. 2016 | Stadtstraßen im Spannungsfeld zwischen Anwohnern und Durchgangsverkehr
Prof. Gerike/Dr. Schmotz |
| 05. 04. 2016 | Herausforderung Automobiltechnik
Prof. Bäker |
| 19. 04. 2016 | Verkehrsplanungsmodelle
PD Dr. Schiller |
| 26. 04. 2016 | Verkehr und Umwelt
Prof. Becker |
| 03. 05. 2016 | Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung
Prof. Ahrens/Dr. Bartz |
| 10. 05. 2016 | Schienefahrzeuge und ihre Komponenten
Prof. Löffler |
| 24. 05. 2016 | Sicherheit an Bahnübergängen
Dr. Schöne |
| 31. 05. 2016 | Verkehrspsychologie
Prof. Schlag |
| 07. 06. 2016 | Planung und Bau von Autobahnen – aktuelle Probleme
Prof. Lippold |
| 14. 06. 2016 | Neue Herausforderungen für die Gestaltung des Bahn- und ÖPN-Verkehrs
Prof. König |
| 21. 06. 2016 | Kreuzung, Einmündung oder Kreisverkehr: Was ist die Lösung
Prof. Gerike/Dr. Schmotz |
| 28. 06. 2016 | Navigation über den Wolken
Prof. Fricke |
| 05. 07. 2016 | Grundlagen der Fahrwegsicherung im spurgeführten Verkehr
Dr. Kunze |

Umwelt und Verkehr

Herr Prof. Dr.-Ing. Udo Becker

In den einzelnen unabhängigen Veranstaltungen werden a) die Grundbegriffe und Definitionen der Verkehrsökologie und b) die verschiedenen Umweltwirkungen (Fläche, Boden, Wasser, Abgase, Lärm, Treibhausgase usw.) im Verkehrsbereich thematisiert sowie c) die sich daraus ergebenden Konsequenzen beleuchtet

Fremdfachlich

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 06. 04. 2016
POT/ 81/ H

? Herr Prof. Becker
46 33 65 66
verkehrsökologie@
tu-dresden.de

 
0,0

44. Verkehrsplanerisches und Verkehrsökologisches Kolloquium

verschiedene Referenten

Verschiedene Vorträge aus Theorie und Praxis der Verkehrsplanung

Fremdfachlich

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 POT/ 112/ H

? Herr Prof. Becker
46 33 65 66
verkehrsökologie@
tu-dresden.de


2,0

Raum- und Verkehrsplanung

N.N.

Vermittlung von Grundlagen der Raum- und Verkehrsplanung, Wechselwirkungen von Siedlungs- und Verkehrsstruktur, Planung der Netze und Anlagen des Verkehrs

Fremdfachlich

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 06. 04. 2016
POT/ 81/ H

? Frau Prof. Gerike
46 33 65 01
regine.gerike@
tu-dresden.de

 
0,0 2,0

Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung (Teil II)

Herr Prof. Dr.-Ing. H. Fricke u. a.

Vertiefende Aspekte zur Planung und Gestaltung von Luftverkehrsanlagen

Fremdfachlich

 Freitag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 08. 04. 2016
POT/ 81/ H

? Frau Ahnert
46 33 67 40
ahnert@
tu-dresden.de

 
2,0 2,0

 Mittwoch
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 13.04.2016
POT / 151 / H

 Herr Dipl.-Ing. Thiele
46 33 67 66
gunter.thiele@
tu-dresden.de

 0,0

Kolloquium „Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik“

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling

Vortragsreihe mit Gastvorträgen zum Themenkomplex Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik

 Montag
09.20–10.30 Uhr
 Beginn: 04.04.2016
POT / 81

 Herr Prof. Lippold
46 33 65 46
christian.lippold@
tu-dresden.de

 0,0

Entwurf von Straßen

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold

Grundlagen der Straßenplanung und des Straßenentwurfs (Netzplanung, Querschnittsgestaltung, Linienführung, Entwässerung)

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 05.04.2016
POT / 81

 Herr Univ.-Prof. König
46 33 65 35
bsrv@
mailbox.tu-dresden.de

 1,0

Bahn- und ÖPN-Verkehr

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Rainer König, Herr Dr.-Ing. habil. Matthias Bär

Vermittlung von Grundkenntnissen zu den Systemeigenschaften, der Kundenorientierung und Angebotsgestaltung sowie der Betriebsführung in Bahn- und Nahverkehrssystemen

Einschreibung: in der ersten Vorlesung

Voraussetzungen: Interesse an Bahnverkehr bzw. ÖPNV erwünscht

Index

Symbols

- Öffentliche Meinung, 56
- 19th-Century English Cultural History, 64
- A**
- Allgemeines Steuerrecht II, 35
- American Cultural History 3: 20th Century, 64
- Anthropologie, 48
- Aufbaukurs, 13
- B**
- Bahn- und ÖPN-Verkehr, 72
- Baugeschichte I.2, 28
- Baugeschichte II.2, 28
- Besteuerung der Personengesellschaft, 35
- C**
- China im 21. Jahrhundert, 22
- Chinabilder, 22
- D**
- Das neue Bild der Wissenschaften vom Menschen, 10
- Das politische System der BRD, 59
- Die Ethik bei den Griechen und Römern, 66
- Die internationale Rolle Taiwans, 22
- Die Macht des Unbewussten, 50
- Die Schriften des Neuen Testaments, 55
- E**
- Ein Abbild Europas: Die Stadt Brüssel, 28
- Einführung in die Astronomie II, 69
- Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft, 66
- Einführung in die Geschichte der Sozialpädagogik, 32
- Einführung in die japanische Wirtschaft, 23
- Einführung in die journalistische Praxis, 14
- Einführung in die Mediengestaltung, 34
- Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, 65
- Einführung in die Religionspädagogik, 55
- Einführung in Kanji, 23
- Entwurf von Straßen, 72
- Erziehung, Bildung und Sozialisation, 33
- Europäische Architektur zwischen Spätantike und Frühmittelalter, 29
- F**
- Freiheit-bestimmen, 16
- Funkenflug 2016, 33
- G**
- Geschichte der Landschaftsarchitektur, 29
- Geschichte des Frühjudentums und des Urchristentums, 54
- Gesundheitspsychologie und Gesundheitsversorgung, 45
- Grundkurs, 13
- Grundlagen der Architekturtheorie, 29
- Grundlagen der Gebäudeenergie-technik, 42

Grundlagen des Wasserbaus, 30

Grundprobleme der Ethik, 48

H

Hebraicumskurs Teil 2, 54

Hochmittelalter, 49

Homosexualität und Schule, 15

Horaz, 66

I

Informatik und Gesellschaft, 34

Informationskompetenzen (für Lehramtsstudenten), 32

Ingenieurpsychologie und angewandte Kognitionsforschung, 45

Interaktive u.a. Medien im Religionsunterricht, 53

Interplanetare Raumfahrtmissionen, 38

K

Katholische Eschatologie in interreligiöser Perspektive, 51

Kernreaktorpraktikum, 41

Kinder & Politik, 59

Kinder und Medien, 33

Kirche: Klerus und Laien, 52

Kirchengeschichte der USA, 47

Kirchengeschichte des Mittelalters, 46

Klöster, Orden, Kongregationen, 53

Klima im Wandel, 10

Kolloquium „Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik“, 72

Konflikte im Alltag demokratisch lösen, 18

Kryptographie und Datenschutz, 31

L

Languages in Britain and Ireland, 63

LiebesLeben, 11

Literaturverfilmungen, 67

Logistics Lab, 41

Luft- und Raumfahrtkolloquium, 40

Luftverkehrsanlagen, -betrieb und Flugsicherung (Teil II), 71

M

Maîtrise de la langue, 23

Makrosoziologie II, 61

Moralerziehung, 45

N

Nachhaltige Entwicklung, 25

Naturwissenschaften aktuell, 44

Neonazismus und Neue Rechte, 19

Nowhere: Nirgendwo ins Irgendwo, 21

O

Organische und metallische Baustoffe, 30

P

Poleis, Ethne und Heroen, 49

Positivismus und Junges Polen, 67

Préformation avant un séjour..., 24

Prag um 1900, 67

Privatrecht für Nichtjuristen, 36

R

Rückbau kerntechnischer Anlagen, 42

Raum- und Verkehrsplanung, 71

Rechtsaspekte junger Unternehmen, 36

Rechtsgeschichte II, 36

reflektiert.engagiert, 12

Regenerative Energiequellen, 40

Regional Studies – USA, 24

Religion lehren und lernen, 52

Ringvorlesung Medizin, 43

Russische Bildtraditionen, 68

S

Seelsorge und Caritas im DDR-Regime, 51

Seminarmodul Abfallwirtschaft und Altlasten, 69

Sexueller Missbrauch, 20

Slavische Nationalbewegungen, 68

Soft Skills für den beruflichen Erfolg, 20

Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 40

Soziale Medien, 20

Soziale Mobilität: Bildungsaufstiege, 61

Sozialstruktur II, 60

Soziologische Theorien im 20. Jahrhundert, 60

Sprache und Kommunikation im Science Fiction, 63

Städte der Zukunft, 26

Stadt-Land-Wurst, 25

Stadtbauwesen und Stadttechnik, 30

Struktur und Organisation der Massenmedien, 58

Survey of American Literature 1, 62

Systemvergleich I, 59

T

Textilrecycling, 39

The Concept of Memory in British Literature, 62

U

Umwelt und Verkehr, 71

Umweltaspekte von Energieanlagen, 39

Unternehmenssteuerrecht I, 37

Urbane Räume, 68

Urheber-, Design- und Medienrecht, 37

V

Verkehrsplanerisches und Verkehrsökologisches Kolloquium (44.), 71

Vor Goethe., 65

Vortragszyklus „Planung und Verkehrstechnik...“, 70

W

Wärmepumpen, 38

Wasser, Malz, Hopfen, 38

Weltreligionen im Religionsunterricht, 47

Wie werden wir wohnen?, 26

Wissenschaftskommunikation II, 57

Z

Zen-Buddhismus in Japan, 24